REMID

Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e.V.

Neue Religionen II: Religiöse Vielfalt heute

2

Gliederung

1. Religionsbarometer
2. Der ‚rechte' und der ‚falsche' Glauben
3. Religionsstatistik Deutschlands
4. Beispiel Islam und Islamdebatten
5. Die Vielfalt der Weltstatistiken
6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte
7. Globale lokale Beispiele
8. Die Rolle von Indienbildern für religiöse Innovationen

1. Religionsbarometer

Wählen Sie jeweils bei folgenden Fragen bitte

0%, 30%, 50%, 70% oder 100%

und begründen Sie Ihre Wahl. Ist das Religion oder hat das mit Religion zu tun?

<u>Nicht diskutieren.</u> Die Antwort beginnt immer mit: „Ich denke, das hat / hat nicht mit Religion zu tun, weil...“.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Nach dem Chinese Spiritual Life Survey (2010) beachten 145 Mio. Chinesen die Empfehlungen der Harmonielehre des *Fēng Shuǐ*.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Vor kurzem hat sie sich sogar "FC St. Pauli" auf den Unterarm tätowieren lassen – und sie würde sich niemals andere Worte oder Namen tätowieren lassen. Es geht ihr nicht darum, dass sie Fan von einem Fußballverein ist oder um sportliche Erfolge oder Misserfolge: für Agnes geht es um mehr, die Zugehörigkeit zur Fan-Gemeinde ist für sie etwas Größeres.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Gesellschaftsgestaltende Konzepte von Generalreformation und Gelehrtenrepublik verabschiedend, steht bei den Rosenkreuzern heute die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Mittelpunkt – sowie die geistige Entwicklung des Individuums.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Samael gilt bei uns als ein Symbol für Erleuchtung, Eigenständigkeit und des Wissens. Die mythologische Figur Samael gilt als ein Engel, der sich gegen Gott stellte und den Menschen die Erleuchtung brachte. Samael regte die Menschen dazu an selbstständig zu denken und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, anstatt sich einer Herrschergottheit zu unterwerfen.

[Bruderschaft des Samael]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Du hast an mindestens einer Awakening-Women-Veranstaltung teilgenommen. Du hast das Handbuch ‚Gründe deine eigene Frauen-Tempelgruppe‘ gelesen. Die Gruppe, die du listen möchtest, folgt der Intention des Handbuchs.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Innerhalb des Volkes sind Demokratie und Zentralismus, Freiheit und Disziplin aufeinander bezogen. Es sind dies jeweils zwei widersprüchliche Seiten eines einheitlichen Ganzen; sie widersprechen einander, bilden aber auch eine Einheit, und wir sollen nicht einseitig das eine hervorheben und das andere negieren. [...] Eine derartige Einheit [...] von Freiheit und Disziplin ist unser demokratischer Zentralismus.

[Mao-Bibel]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Am 22. Mai 1844 stellte sich Sayyid Ali Muhammad als „Tor“ zum verborgenen Imam (das ist der Bab) vor. 1848 erklärte er, er sei der wiedergekommene verborgene 12. Imam.

[Bahai]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Das Ziel der Dianetik ist eine neue Daseinsebene, die im Laufe der Geschichte oft angestrebt, vor Dianetik aber nie erreicht wurde. Dieser Zustand wird Clear genannt. Ein Clear ist jemand, der seinen eigenen reaktiven Verstand nicht mehr hat und der infolgedessen nicht unter den negativen Auswirkungen leidet, die der reaktive Verstand verursachen kann.

[Scientology]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Reclaiming definiert sich als Hexenkult über die Prinzipien der Einigkeit, das Konsens-Prinzip – Entscheidungen einstimmig zu treffen – sowie die Ablehnung von Hierarchien.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Unser Vorbild war ein todesmutiger Tyrannenmörder aus früheren Tagen, dessen letzte Worte waren: „Es lebe das Heilige Deutschland!“. Wir kämpften vor Leipzig, und wir lagen in Weißenfels, […]. Ich sah zum ersten Mal die Dome, Kaisergräber und Reliquienschätze und fühlte den Kraftstrom, der ungebrochen durch die Jahrhunderte zu uns fließt.

[Neurechtes Ebook mit Bezug auf Stauffenberg]

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

Beim ANGEL LIFE COACH® Training geht es darum zu lernen, in Kontakt mit den Engeln zu treten, die eigenen medialen Fähigkeiten zu verstärken und weiter zu entwickeln, ganz selbstverständlich mit den hohen Energien der Engel und Erzengel zu arbeiten, Engel Readings zu geben und schließlich auch mit Elementen des Coachings zu arbeiten, um andere auf ihrem Lebensweg zu unterstützen.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

U R K U N D E SOUVERÄNITÄT – Rechts-Zugehörigkeit: Terrania
Das Recht der Wahl der Identität, Zugehörigkeit und Heimat ist frei. Hiermit erkläre ich als freier Mensch meine rechtliche Souveränität mit sofortiger Wirkung.
Dieser Status ist weltweit anzuerkennen gemäß UN Resolution 217 A (III) .
Ich bekenne mich zu allem, was Leben spendet, aufbaut und erhält.

[Reichsbürger]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

1. Religionsbarometer

0%, 30%, 50%, 70% oder 100% ?

In dieser Region des Nordhimmels hatte Venus ihren Platz, dorthin geleitete sie die Seele des Divus Iulius, ihres getöteten und vergöttlichten Sohnes Julius Caesar, dort erschien der auferstandene Caesar als heller Komet.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

2. Der ‚rechte' Glauben

Weltreligion?
Sekte?
Kult?
Aberglauben?
Sondergemeinschaft?

Wertende Begriffe vermeiden. Religionen u.ä. sind relativ neu, weit verbreitet, organisiert oder haben eine ausgearbeitete Lehre (oder umgekehrt: eine Praxis).

Besser: **Neue Religiöse Bewegungen.**
Weltanschauungsgemeinschaften.
Familienbegriffe.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

2. Der ‚falsche' Glauben I

Für Theolog/innen von Religionsgemeinschaften besteht die Möglichkeit einer (negativen) interreligiösen Beziehung („Sekten"-Kritik, theologische Beurteilung der Stifter/innenbiographie sowie der Lehre nach z.B. christlichen Gesichtspunkten, potenziell „Aussteiger"-Programme).

Eine andere Option der interreligiösen Beziehung ist diejenige des „Dialogs".

2. Der ‚falsche' Glauben II

Innerhalb der philosophischen Religionskritik lassen sich folgende allgemeine Züge ausmachen: Autoritarismus- und Herrschaftskritik, negativer Gottesbeweis, historisch-kritische Philologie, Kritik traditioneller Geschlechterverhältnisse sowie von (religiös begründeter) Heteronormativität, Naturalismus (‚evidenzbasierte' ‚Schulmedizin'; Anti-Aberglauben-Literatur), ‚säkulare' Psychologie- und Pädagogikkonzepte, Kritik der Religionsphänomenologie durch die jüngere Religionswissenschaft

[Typisches Beispiel Religionsphänomenologie: Rudolf Ottos „Das Heilige" von 1917]

2. Der ‚falsche' Glauben III

Beurteilen lassen sich **bestimmte einzelne Gemeinschaften**:

- Werden Angehörige anderer Religionen oder Nicht-Religiöse oder Frauen* oder Nicht-Heterosexuelle verfolgt, diskriminiert oder toleriert;

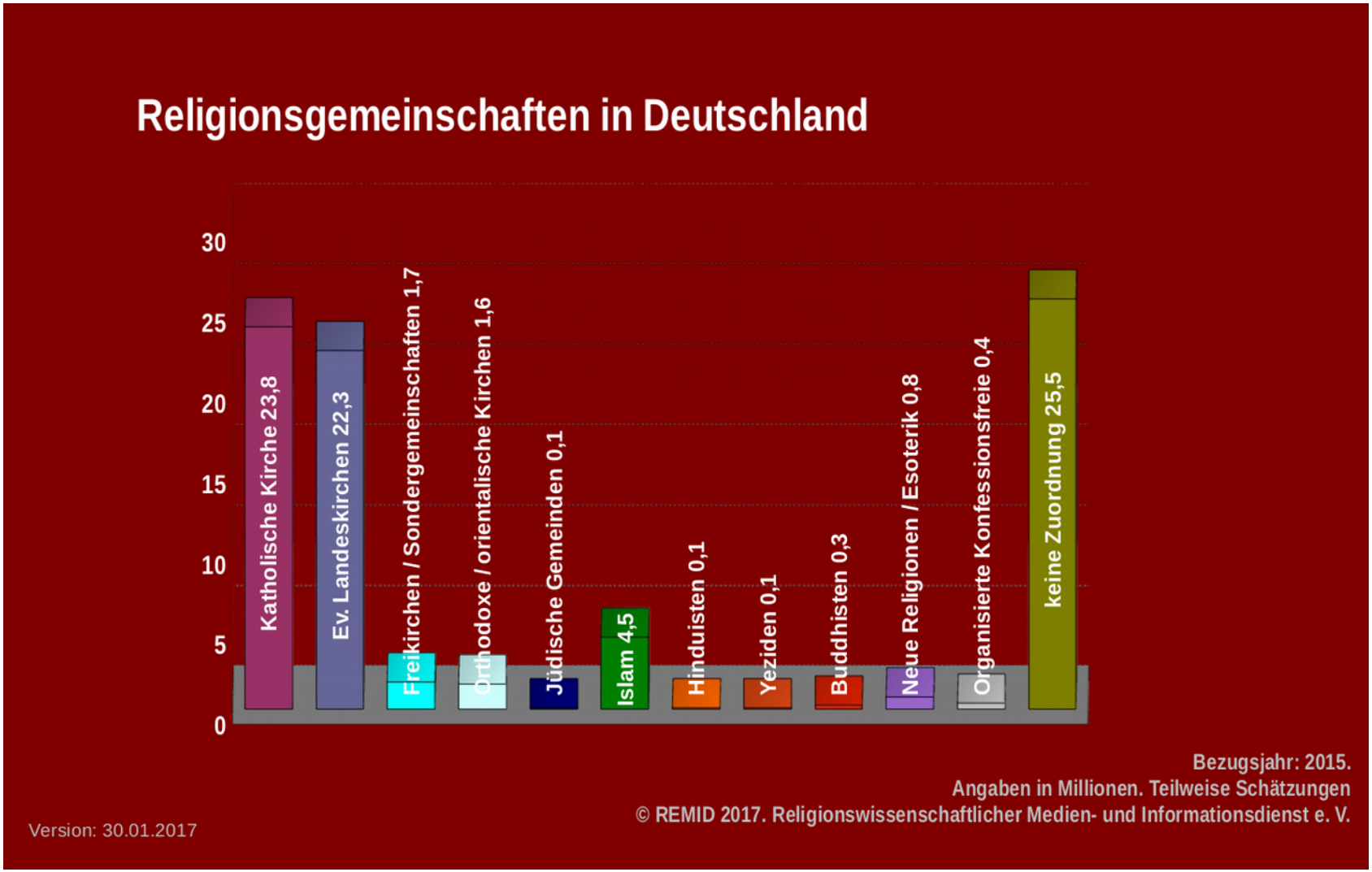
- entspricht die explizit gelehrte und erwiesenermaßen allgemein praktizierte Kindeserziehung der UN-Kinderrechtskonvention;

- werden Straftaten explizit und aktiv durch die Gruppe befördert, geplant oder durchgeführt;

- werden eher rechtspolitische, konservative oder liberale Werte vertreten.

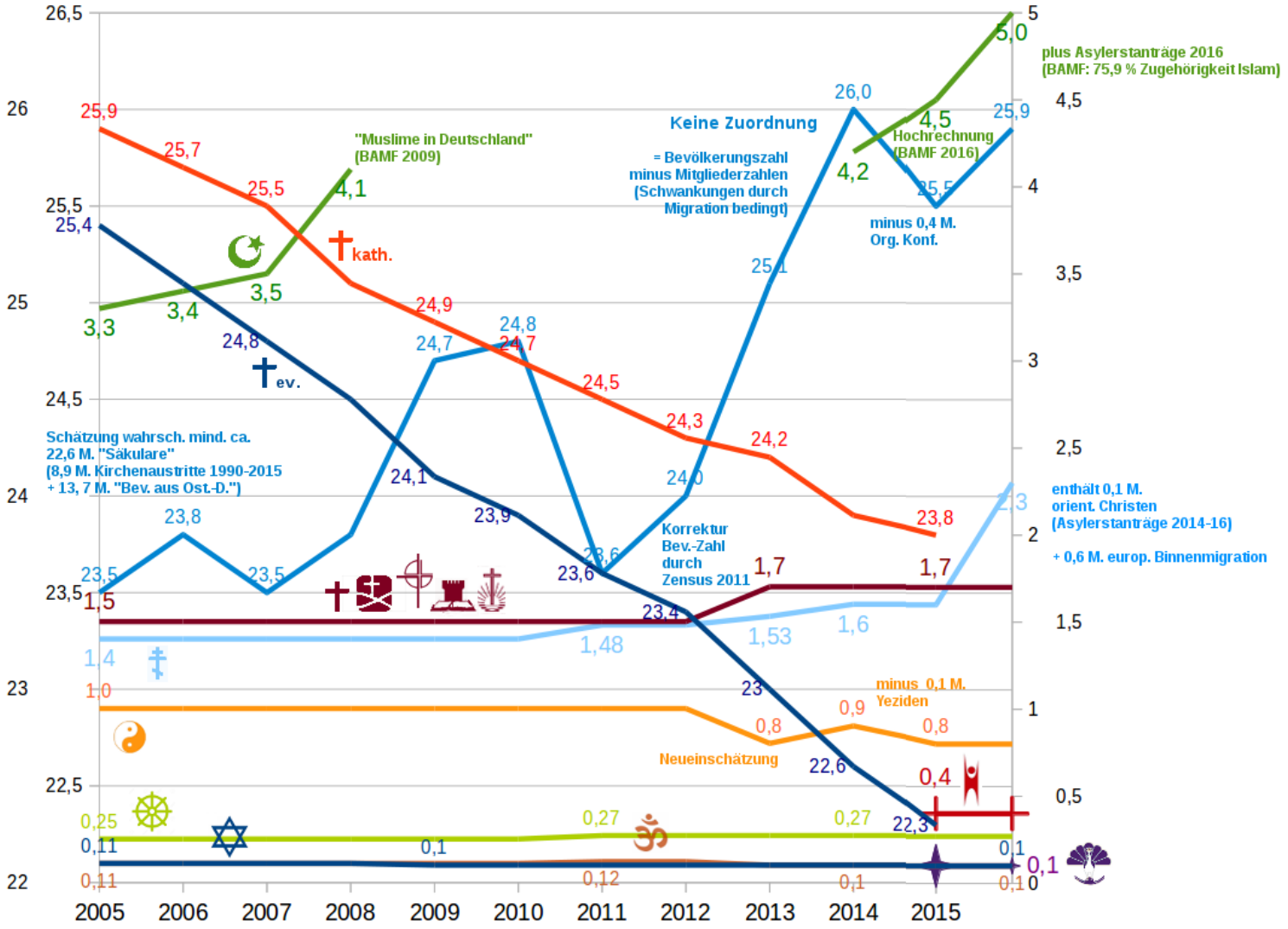
[Diskutiert wurde der besondere Fall, wenn Wohnen, Arbeiten und Religion zusammenfallen]

3.1 Religionsstatistik Deutschland I



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.1 Religionsstatistik Deutschland II



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

Entwicklung der REMID-Statistik 2005-2016 (I)

- Ev. Landeskirchen
- Röm.-kath. Kirche
- Jüdische Gemeinden
- Muslime
- Freikirchen / Sondergemeinschaften
- Orth. / orient. / unierte Kirchen
- Hinduisten
- Buddhisten
- Yeziden (seit 2015)
- Neue Religionen / Esoterik / Sonstige (bis 2014 einschl. Yeziden)
- Org. Konfessionsfreie (seit 2015)
- Keine Zuordnung (bis 2014 einschl. Org. Konf.)

Angaben in Millionen.

Quellen: Datenblätter "Kirche", "Judentum", "Islam", "Religionen" (REMID 2007-2017)

[Wichtig: Keine Zuordnung bedeutet nicht notwendig „konfessionsfrei“ / „säkular“]

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.2 Umfang der REMID-Statistik

Beginn: Ausgangszahlen von 1992; älteste heute abrufbare Version ist von 1999 mit Bezugsjahr 1997 und ca. 60 Einträgen.

Stand Okt. 2016: 351 Gemeinschaften, Gruppen, Bewegungen plus 88 spirit. / esot. / etc. Verbände (439 Werte). Ohne letztere haben 153 über 1.000 Personen (aber auch 13 solcher Verbände).

Seit 2012: Listung von organisierten „Konfessionsfreien“ (bislang nicht in Datenblatt oder Diagramm integriert): ca. 50.000 Org. Konf. (16 Werte) + ca. 5.000 „Skeptiker_innen“ (9 Werte) + eine Umfeldangabe des Humanistischen Verbandes von 300.000 (für 2016).

3.3 Wie kam REMID an die Zahlen?

Typ A: Religionsgemeinschaft erhebt selbst genau / seriös erscheinende Mitgliederverzeichnisse und ist kirchenähnlich (Zentralwohlfahrstelle der Juden in Deutschland, Mitgliedskirchen der Vereinigung evangelischer Freikirchen)

Typ B: Migrantisch geprägte Religionen (Einträge wie „Asiatische Buddhisten“, „Indische / Afghanische / Tamilische Hindus“, aber auch z.B. „Griechisch-Orthodoxe“: Ausländerstatistik und prozentualer Anteil der Religionsangehörigen im Herkunftsland)

Typ C: Expertenschätzungen (bei ‚neuen‘ Religionen: Mitglieder und „Umfeld“; bei anderen z.B. orientalischen Kirchen Gemeindegröße)

Typ D: In Studien durchgeführte Hochrechnungen (für Bezugsjahr 2008 und 2015: Islam in Deutschland)

3.4 Eine Religion, viele Zahlen?

Beispiel Georgisch-Orthodoxe Kirche:

1.000
2005 / REMID. Mitglied OBKD. Insgesamt leben (ohne Eingebürgerte) 2011 nach dem Stat. Bundesamt ca. 12.000 Menschen aus Georgien in Deutschland.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.4 Eine Religion, viele Zahlen?

Beispiel Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.

20.000
2008 / REMID, BAMF. 2011: 130 Vereine (2005: 96). Eigenangabe (2011): 100.000 mit Familienangehörigen. Nach BMI-Studie vertritt der AABF ca. 255.000 bis 275.000 Gläubige (2009); […] Religionsmonitor 2008: „Schätzungen der Zahl von Aleviten in Deutschland bewegen sich zwischen 300.000 und 700.000“.

3.4 Eine Religion, viele Zahlen?

Beispiel Scientology

10.000
2013 / REMID, Eigenangabe. Enthält Umfeld. Vorige Angabe: 12.000 (2007).

Angabe (u. a. basierend auf Verfassungsschutz-Berichten): VS 2014-5: 3.000 bis 4.000; VS 2013: 4.000, VS 2012: 4.500, 2007 ca. 5.000 bis 7.000 (Mitglieder, die bei der International Association of Scientologists registriert sind). Die Zahl der engeren Mitglieder ist deutlich geringer. 2008: 10 Kirchen, 14 Missionen und 4 Celebrity Centers.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.4 Eine Religion, viele Zahlen?

Gelistet wird in Tendenz bevorzugt nach:

Typ A (wenn für seriös befunden) > Typ D > Typ C > Typ B

Aber:

	Typ A	Typ B	Typ C	Typ D
Zahl enthält potenziell Menschen ohne Religion	(x)	X		(x)
Zahl enthält keine Konvertit_innen		X		(x)
Zahl enthält keine Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft		X		
Zahl schließt religiöse Minderheiten aus (z.B. Altkatholiken, Cem-Stiftung, freie Baptisten)	X		(x)	
Zahl schließt Menschen aus, die nicht areligiös eingestellt sind, Religion aber nur selten institutionell in Anspruch nehmen	(x)		(x)	

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Kategorisierung des Christentums:

Problem: „Das Christentum kann immer nur von einem konfessionellen Standpunkt aus beschrieben werden (als katholisch, protestantisch, lutherisch, calvinistisch, orthodox, freikirchlich …).
Es gibt nicht ein einziges ‚spezifisches' Merkmal des Christentums, sondern nur ein ‚Ensemble von Merkmalen'.
Innertheologisch [nicht religionswissenschaftlich; Anm. C.W.] ist zu beachten, dass das innerste Wesen des Christentums nur im Lichte des Glaubens selbst erhellt werden kann und es somit keine ‚Formel' und keine ‚abstrakte Wesensdefinition' des Christentums gibt."

Aus: *Impulsreferat zur Wochenendtagung von „Katholisch-Liberalem Arbeitskreis" (KLAK) und „Evangelisch-Liberalem Gesprächskreis in Bayern" (ELGB), Bamberg, 3. und 4. November 2007, „Wie christlich ist Europa? Über das Christliche im Abendland".*

[Erwähnter Rudolf Otto schreibt auf S. 8 der Erstausgabe seines „Das Heilige", wer keine echten religiösen Gefühle kenne, brauche nicht weiterlesen = nicht-wissenschaftlicher Ansatz]

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Kompromiss:

Dreiteilung in

A. Katholizismus

B. Protestantismus („einschließlich Freikirchen und Sondergemeinschaften“)

C. Orthodoxe, orientalische und unierte Kirchen („Ostkirchen“)

Der Protestantismusbegriff blieb „bis in die unmittelbare Gegenwart offen für all die neuen christlichen Gruppierungen, Erweckungsbewegungen, Denominationen und Kirchenbildungen, die neben der römisch-katholischen ‚Weltkirche‘ und der östlichen, orthodoxen Kirchen ein religiös, theologisch und ethisch eigenständiges Christentum repräsentieren“ *(Graf, Der Protestantismus, München 2006, S. 18).*

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Problem: Was ist katholisch?

Heute hat die Kategorie Katholizismus 11 Einträge (+ ca. 20.000). Im Datenblatt / Diagramm sind sie nicht relevant:

- Altkatholiken innerhalb (ca. 15.000) und außerhalb (ca. 50-100) der Utrechter Union,

- Anglikaner als „katholische“ Tradition innerhalb (ca. 1.500) wie außerhalb (ca. 100-200) der Anglican Communion, ...

Blau: Anglikanische Gemeinschaft
Rot: Utrechter Union altkatholischer Kirchen
Grün: Porvoo-Gemeinschaft

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Problem: Was ist katholisch? (II)

- kleine von Rom getrennte Gemeinschaften wie „Neuchristen (Gemeinschaft um den Schwertbischof / Kampf gegen Satan KGS / Kinder-Gebets-Sturm)“,

- Unabhängige „katholische Kirchen“ mit apostolischer Tradition wie die Freikatholische Kirche, nach eigener Angabe dem Patriarchat der Katholisch-Apostolischen Kirche Brasiliens zugehörig,

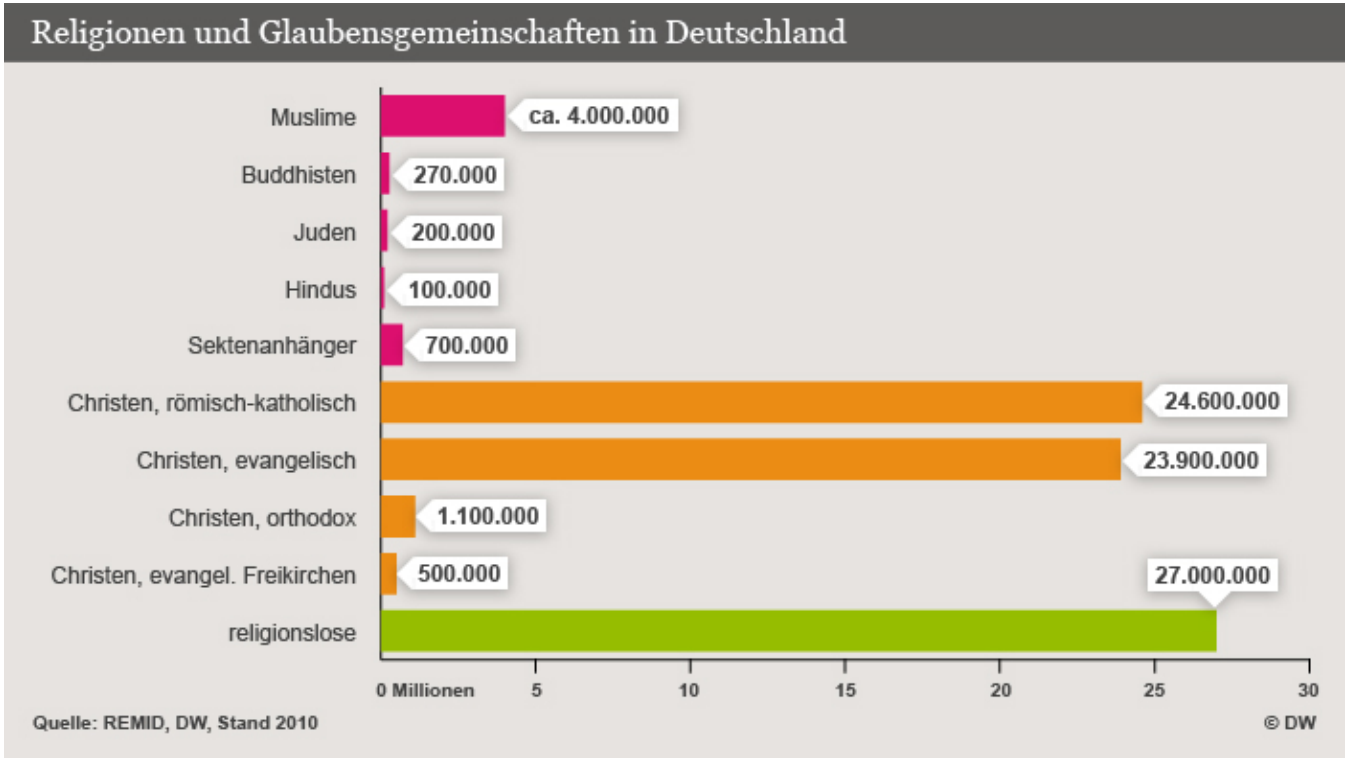
- neue „internationale, ökumenische Laien-Ritterorden“ wie der Ordo Militiae Christi Templi Hierosolymitani OMCTH/OSMTH Deutsches Großpriorat e.V., die (angeblich) „unter dem geistlichen Protektorat S.E. Seligkeit des griechisch-katholisch-melkitischen Patriarchen von Antiochien, dem ganzen Orient, von Alexandrien und Jerusalem in Gemeinschaft mit Rom“ stehen.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Problem: Essenzialisierung

Beispiel: Klaus Krämer verändert Kategorien der REMID-Statistik für einen Artikel der „Deutschen Welle“



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Problem: Grenzen bestimmen

Beispiele:

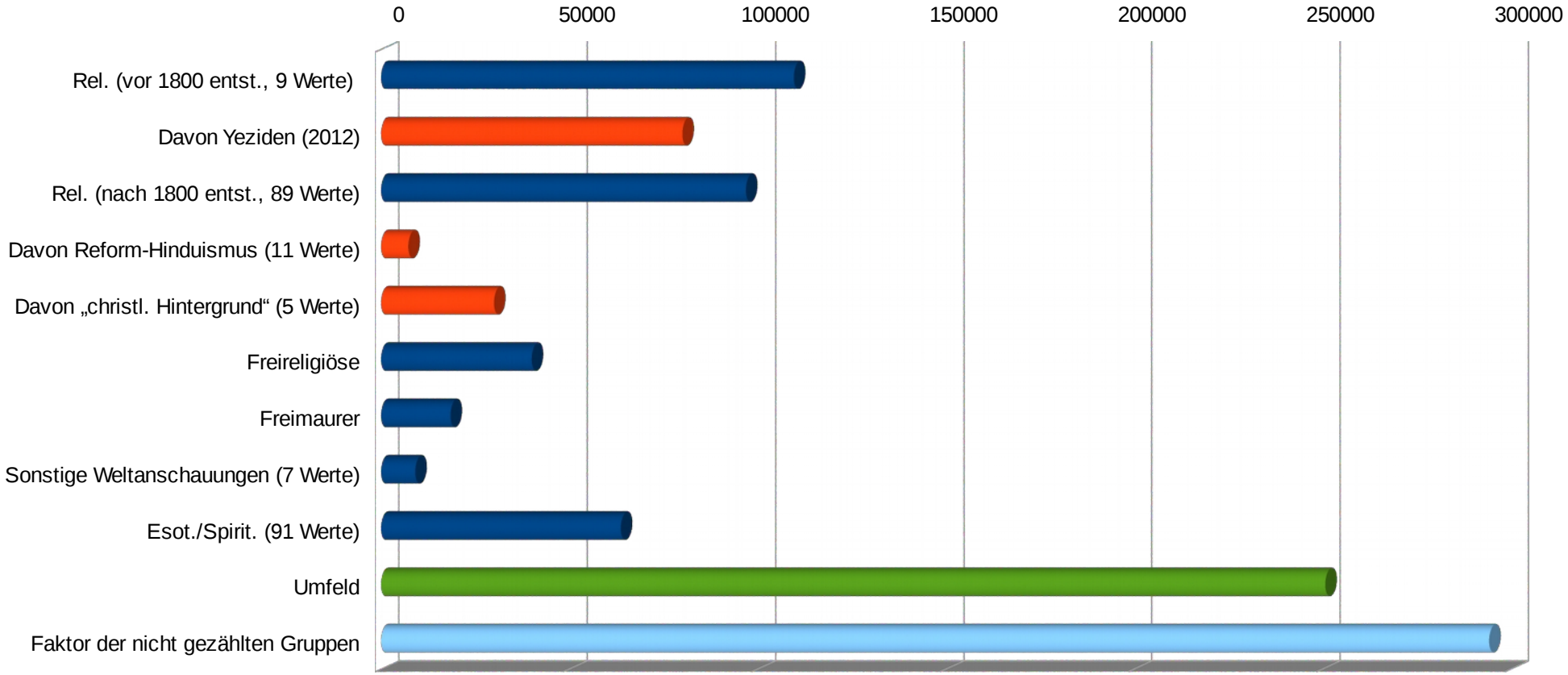
- Neuapostolische Kirche, Zeugen Jehovas und Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) als „*Protestantismus*“ (ca. 550.000).

- Christengemeinschaft (Rudolf Steiner), Vereinigungskirche / seit 2011 Tongil-Gyo Vereinigungsbewegung, Gralsbewegung, Rosenkreuzer als „Sonstige“, also *außerhalb des Christentums* (ca. 30.000).

- Aleviten als „eine eigenständige Größe innerhalb des Islam“ (Spuler-Stegemann 2003: 41). Yeziden (bereits vor 2015 kursierten Schätzungen zwischen 40.000 und 100.000; plus ca. 6.400 im Jahr 2014 und ca. 18.560 im Jahr 2015) als eigene Religion unter „Sonstige“.

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: I. Kategorisierung

Häufige Lösung: Besser keine Grenzen bestimmen
Beispiel „Kategorie Sonstige“



REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: II. Verdopplungseffekte

Problem: Buddhismus und Hinduismus in Deutschland

Im Unterschied zu 1992 / 97 umfasst die *Deutsche Buddhistische Union* (die Quelle der Zahl für „Deutsche Buddhisten“, 130.000) heute auch viele Mitgliedsgemeinschaften, die als migrantisch geprägte Gemeinde entstanden sind.

REMID kennt wenige Gemeinschaften außerhalb (+ 7.000, 5 Werte; davon aber 6.000 bzw. 2 Werte unter „Sonstige“ gezählt).

Beim *Hinduismus* sind nur „Westliche Hinduisten“ und „Afghanische Hindus“ sowie die Zusatzangabe von 4.000 Mitgliedern des Tempelvereins in Hamm Zahlen von Typ C.

Allerdings: Der Zensus 2011 nannte auf meine Anfrage hin (Juni 2013) 0,1% Hinduismus und 0,2% Buddhismus (REMID: 0,3%).

3.5 Religionspolitische Dimension von Statistik: II. Verdopplungseffekte

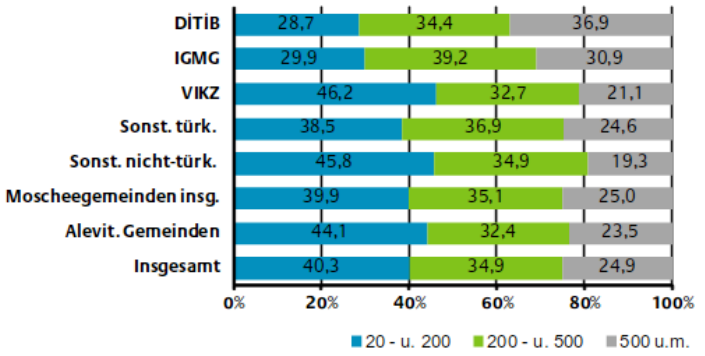
Problem: Islam in Deutschland

A. FOWID geht für 2015 von 3,6 M. Muslimen aus: „Ein Fünftel der etwa 4,5 Millionen ‚Muslime' sollten als ‚Kulturmuslime' verstanden werden, da Religion in ihrem Leben keine Rolle spielt (sie gehören keiner religiösen Organisation an, glauben nicht, beten nicht, fasten nicht und besuchen keine Moscheen)".

B. Summe der Mitglieder einzelner Verbände oder Gemeinschaften (REMID-Zahlen Typ C ohne Umfeld, ohne schiitischen Verband): ca. 380.000.

C. Aktive Mitglieder (?), grober Überschlag nach Islamisches Gemeindeleben (BAMF 2012), S. 221, Abb. 3.4:
ca. 200.000 bis 400.000 Besucher (nur bei Aleviten gleichermaßen Frauen).

Abbildung 3.4: Islamische Gemeinden nach geschätzter Zahl der Besucherinnen und Besucher an einem Feiertag und Gemeindetyp (in Prozent)



Quelle: Nettodatensatz IREB, n = 832

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

Apostolische Sukzession ist wichtig für...

A) Katholische Kirchen

B) Pfingstgemeinden

C) Neuapostolische Kirche

D) Rosenkreuzer

[= Bischöfliche Weihelinien bis zu den ersten Aposteln;
richtig: A, C]

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

Aleviten sind...

A) eine Richtung schiitischen Islams

B) eine neue Religion auf islamischen Hintergrund

C) Schamanismus

D) Reformhinduismus

[Richtig: A, B; C existiert als aber sehr spekulative These]

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

In der Praxis vieler christlicher Kirchen ist das Nicäno-Konstantinopolitanum ein wichtiges Bekenntnis...

A) Katholizismus

B) altorientalische Kirchen

C) orthodoxe Kirchen

D) die meisten protestantischen Kirchen

[Richtig: A,C,D = das Chalcedonische Christentum; B damit die „monophysitischen“ bzw. (Selbstbezeichnung) „miaphysitischen“ Kirchen]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

Um eine Variante von Reformhinduismus handelt es sich bei...

A) 3HO – 3H Organisation e.V. (Kundalini Yoga nach Yogi Bhajan)

B) ISKCON – International Society for Krishna Consciousness (Hare Krishna)

C) Ashtar Command (The Awakening Movement)

D) Osho- / Neo-Sannyas-Bewegung

[Richtig: B. A ist sikhistisch, C kombiniert Channeling mit dem Glauben an Außerirdische, bei D hat Bhagwan / Osho einen jainistischen Hintergrund, die Lehre ist „synkretistisch“]

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

Welcher der folgenden Sätze stammt aus dem Koran?

A) „Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten! ...“

B) „Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erwürget sie vor mir.“

C) „Alle Gottlosen müssten in die Hölle geworfen werden, alle Heiden, die Gott vergessen!“

D) „Arbeitet nicht mit Ungläubigen zusammen. Denn was hat die Gerechtigkeit mit der Ungerechtigkeit zu tun? Was hat das Licht mit der Finsternis gemeinsam?“

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

3.6 Das etwas andere Religionsquiz

Auflösung: Keiner.

A) „Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten! …“ (**Ps, 139,19**)

B) „Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erwürget sie vor mir.“ (**Lk 19,27**) [Hier allerdings innerhalb eines Gleichnisses]

C) „Alle Gottlosen müssten in die Hölle geworfen werden, alle Heiden, die Gott vergessen!“ (**Ps 9,18**)

D) „Arbeitet nicht mit Ungläubigen zusammen. Denn was hat die Gerechtigkeit mit der Ungerechtigkeit zu tun? Was hat das Licht mit der Finsternis gemeinsam?“ (**2. Kor 6,14**)

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4. Beispiel Islam und Islamdebatten

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

4.1 Islam und Christentum

	Christentum	Islam
Struktur	Bürger denkt eher an zentralisierte Römisch-Katholische Kirche (Papst) anstelle von orthod. Patriarchaten, Freikirchen oder sog. „Sekten“	Paradigma: Dezentrale Strukturen (Imam, Mufti, Großmufti, Scheich)
Interna-tional (heute)	World Council of Churches (Gründung 1948, 345 Mitglieds-kirchen, Stand: Ende 2013)	Internationale Org. wie Islam. Weltliga (saudisch geprägt; Gründung 1962) und Organisation für Islamische Zusammenarbeit (1969)
Vielfalt	Konzilien, Abspaltungen, Schismen, Bekenntnisse, Reformationen	Streit um die Nachfolge Muhammads (Sunna: „Tradition“, „Gesetz“; Schia: „Partei Alis“); acht gr. Rechtsschulen
Heilige Bücher	Gliederungen wie „Bücher Moses“, „Propheten“, „Evangelien“, „Briefe“; Übersetzungen oft zulässig	Suren sind grob der Länge nach geordnet (die längste zuerst); Übersetzungen meistens unzulässig

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.1 Die fünf Säulen des Islam

Abb. oben: Kalligrafie der šahāda in der Wasir-Khan-Moschee in Lahore; unten: als Teil der Flagge des sog. „Islamischen Staates“

Glaubensbekenntnis (Schahada)	„Es gibt keinen Gott außer Allah und Muhammad ist sein Prophet" (Schia: „und Ali ist sein Freund“)
Gebet (Salat)	Fünfmal am Tag („Freitagsgebet“ in Moschee)
Almosen (Zakat)	Armenfürsorge (zumeist 2,5%)
Fasten im Ramadan (Saum)	30 Tage tagsüber (neunter Monat im isl. Kalender)
Pilgerfahrt nach Mekka (Haddsch)	Soweit zumutbar einmal im Leben

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.2 Vielfalt im Islam

Hui-Chinesen beim Gebet in einer Moschee.

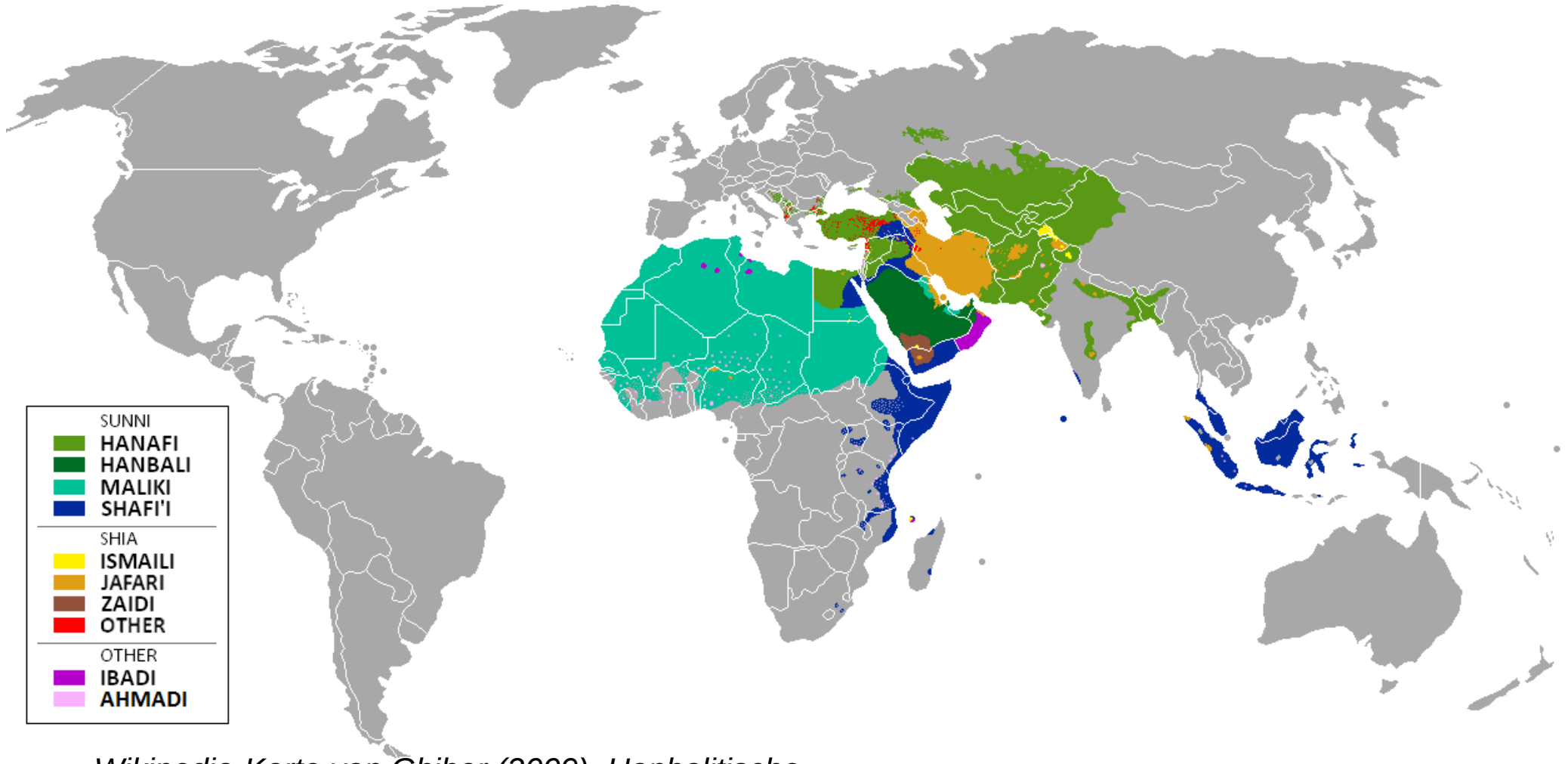
Ein Blick ins Innere des schiitischen Mausoleums der Sayyida Khaula mit Moschee in Baalbek (Libanon).

Tanzender Derwisch in Kölner Sufi-Zentrum.

Cem (Semah) gehört als religiöser, ritueller Tanz zum alevitischen Gottesdienst (hier in Frankfurt am Main).

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.3 Rechtsschulen der Scharia



Wikipedia-Karte von Ghibar (2009). Hanbalitische Rechtsschule ist die strengste. Hadd-Strafen in Saudi-Arabien, Iran, Sudan, Somalia, Brunei, in Teilen Nigerias und in Pakistan.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.4 Dachverbände in Deutschland

Mitglied im Islamrat (IR):
Milli Görüs (IGMG), Bosniaken (IGBG), Jama't un-Nur

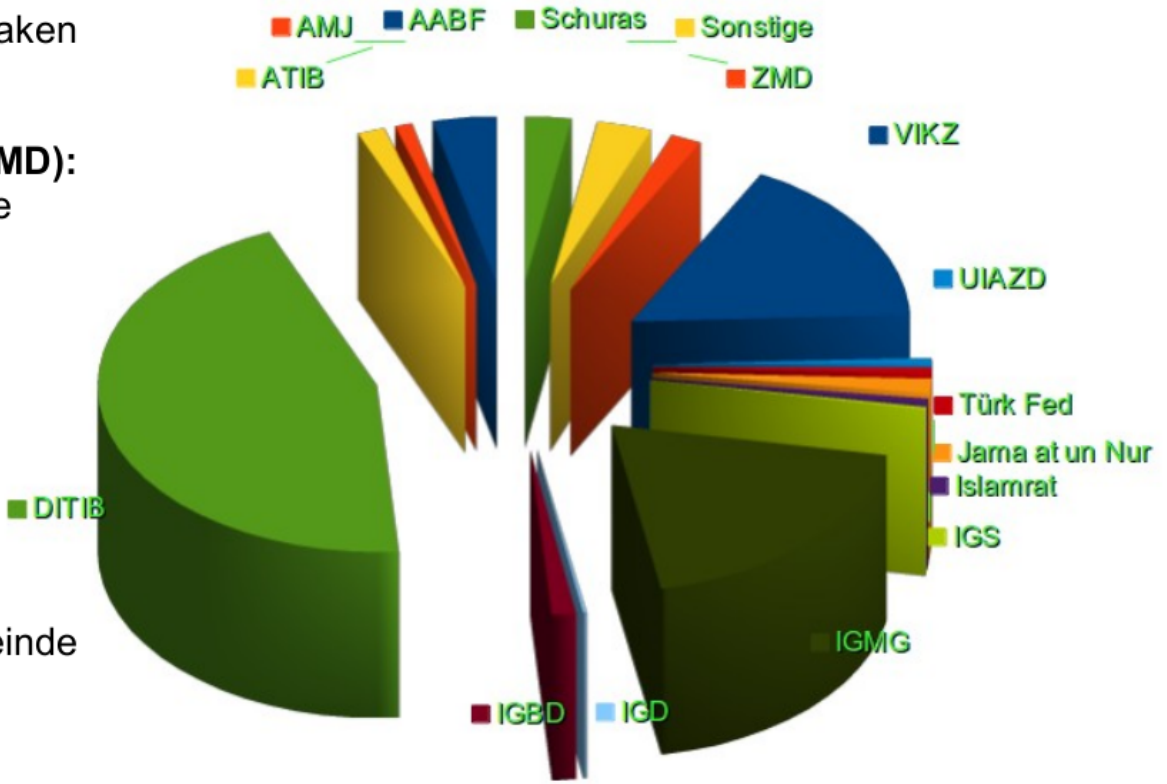
Mitglied im Zentralrat (ZMD):
IGBG, Türkisch-Islamische Union (ATIB), Islamische Gemeinschaft in Deutsch-Land (IGD), Union der Islamisch Albanischen Zentren (UIAZD)

AMJ = Ahmadiyya Muslim Jamaat

AABF = Alevitische Gemeinde

VIKZ = Verband der Islamischen Kulturzentren

DITIB = Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion



Datenbasis: Islamisches Gemeindeleben in Deutschland (BAMF 2012), S. 57 (Nennungen in Befragung; n = 1.140).

REMID

4.5 Was ist Salafismus?

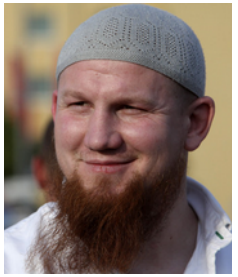
Die **Salaf aṣ-Ṣāliḥ** („ehrwürdige Vorfahren“) meinen die ersten drei Generationen an Muslimen (als letzter gilt Ahmad bin Hanbal, der Begründer der **hanbalitischen** Rechtsschule; 855 gest.).

Auf Muhammad ibn ʿAbd al-Wahhāb (gest. 1792), einen islamischen Gelehrten **hanbalitischer** Lehrrichtung, beruft sich der **Wahhabismus**. Dieser Begriff ist eine Fremdbezeichnung für eine Gruppe innerhalb des Salafismus mit Schwerpunkt in Saudi-Arabien. Abgelehnt werden Sufismus, das theologische Streitgespräch (teilweise mit interreligiösem Dialog), Heiligenverehrung, Gräberwallfahrten, schiitischer Islam.

Auch Einfluss auf Hasan al-Banna, Gründer der **Muslimbruderschaft**.

Betont wird **Monotheismus** (**tauhid** = Glaube an die Einheit Gottes), die Einteilung der in Sünde gefallenen Welt (**taghut** = heidnischer Tempel) in **halal** und **haram.**

Unterscheidung von **puristischem**, **politischen** (Pierre Vogel) und **dschihadistischen** Salafismus.



REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.5 Salafismus und Pop-Islam

Salafistische Youtube-Serie „Supermuslim“ (inzwischen 2 Staffeln, 1. Staffel 2012) von Asadullah TV.

Ab der zweiten Episode gibt es einen Vorspann: „Er trinkt Tee wie ein Türke. Er rezitiert wie ein Araber. Er kämpft wie ein Tschetschene. In einer Welt, in der Korruption und Ungerechtigkeit herrscht, gibt es einen, der für die Gerechtigkeit kämpft. Man nennt ihn Supermuslim“.

Iman-Status: Status der religiösen Überzeugung

[Mit einer Gruppe auf Youtube angesehen: Folge „Supermuslim braucht eine Frau“; http://www.remid.de/blog/2016/08/islamkritik-und-rassismus-ein-briefwechsel-ueber-einen-essay-von-ahmad-mansour/
]

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.6 Der Diskurs um den Islam

Gesellschaftliche Teilhabe / Islamophobie

Terrorismus

Modernisierung & Liberalisierung

Islamismus

Menschenrechte in *failed states*

Religionsfreiheit in islam. Staaten

Frauenrechte in d. musl. Familie

REMID

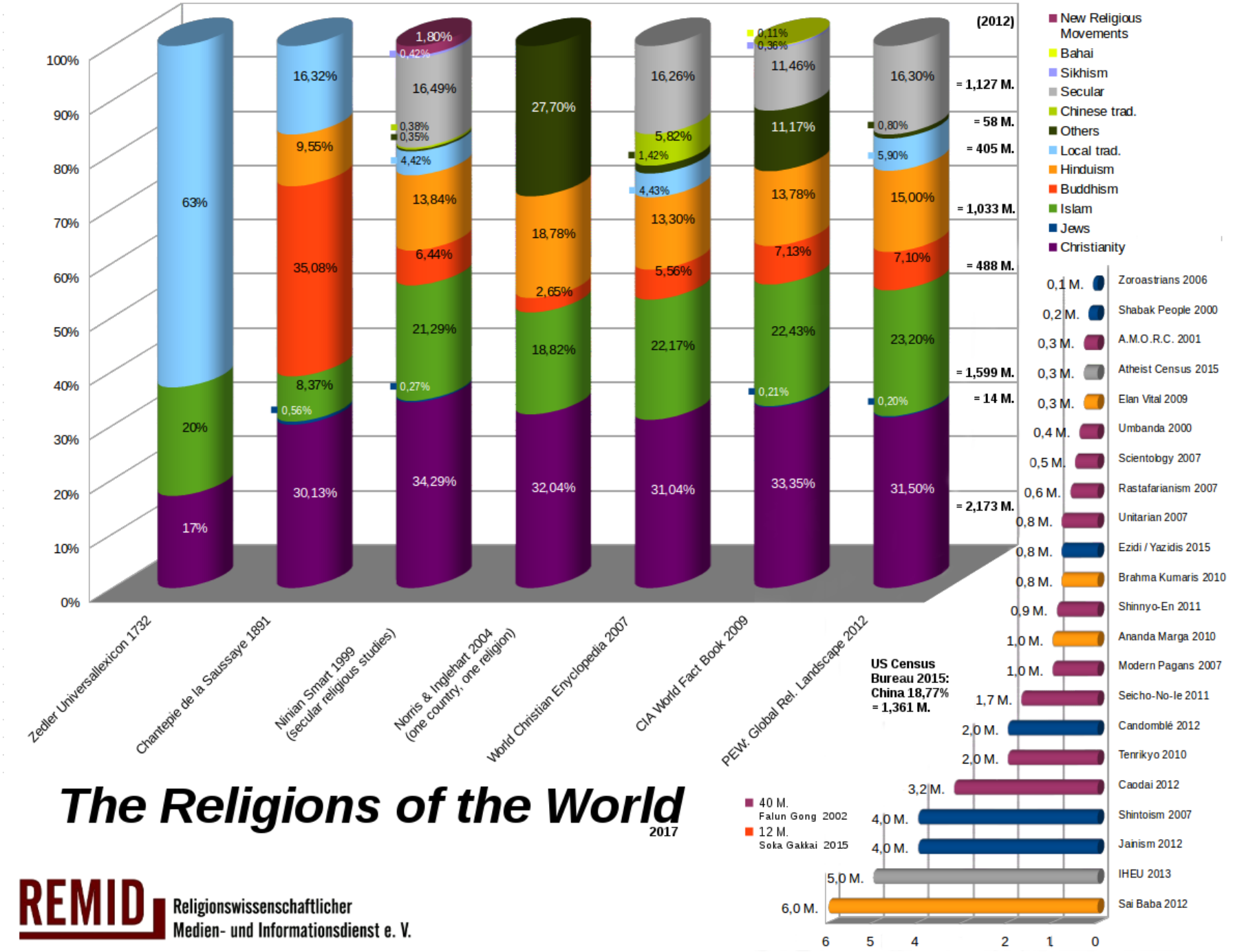
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

4.7 Wenn Islamkritik in Islamfeindlichkeit umschlägt

Islamisierung	*Eigentlich*: Ausbreitung des Islam in der Frühzeit oder politische Hegemonialmaßnahmen durch staatliche Akteure (Türkei, Malaysia)
„Der Islam“ sei eine **Religion der Gewalt**	Gleichsetzung von Islam und Islamismus; Taqiya als „Pflicht zur Lüge“, Verschwörung
(Männl.) Muslime seien **sexuell** gestört	Islamkritikerin Necla Kelek: „Er muss sich entleeren, heißt es, und wenn er keine Frau findet, dann ein Tier“
Sekundärer **Rassismus**	Islamkritiker würden generell zu Rassisten erklärt; es wird kein Unterschied zwischen rassistischer und nicht-rassistischer Islamkritik gemacht
Primärer **Rassismus**	Verschmelzung gesammelter (echter oder projizierter) Negativaspekte des Islam und der Muslime zu einer Quasi-Natur; Messen mit zweierlei Maß; Chauvinismus

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

5. Vielfalt der Weltstatistiken



The Religions of the World
2017

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

5. Vielfalt der Weltstatistiken

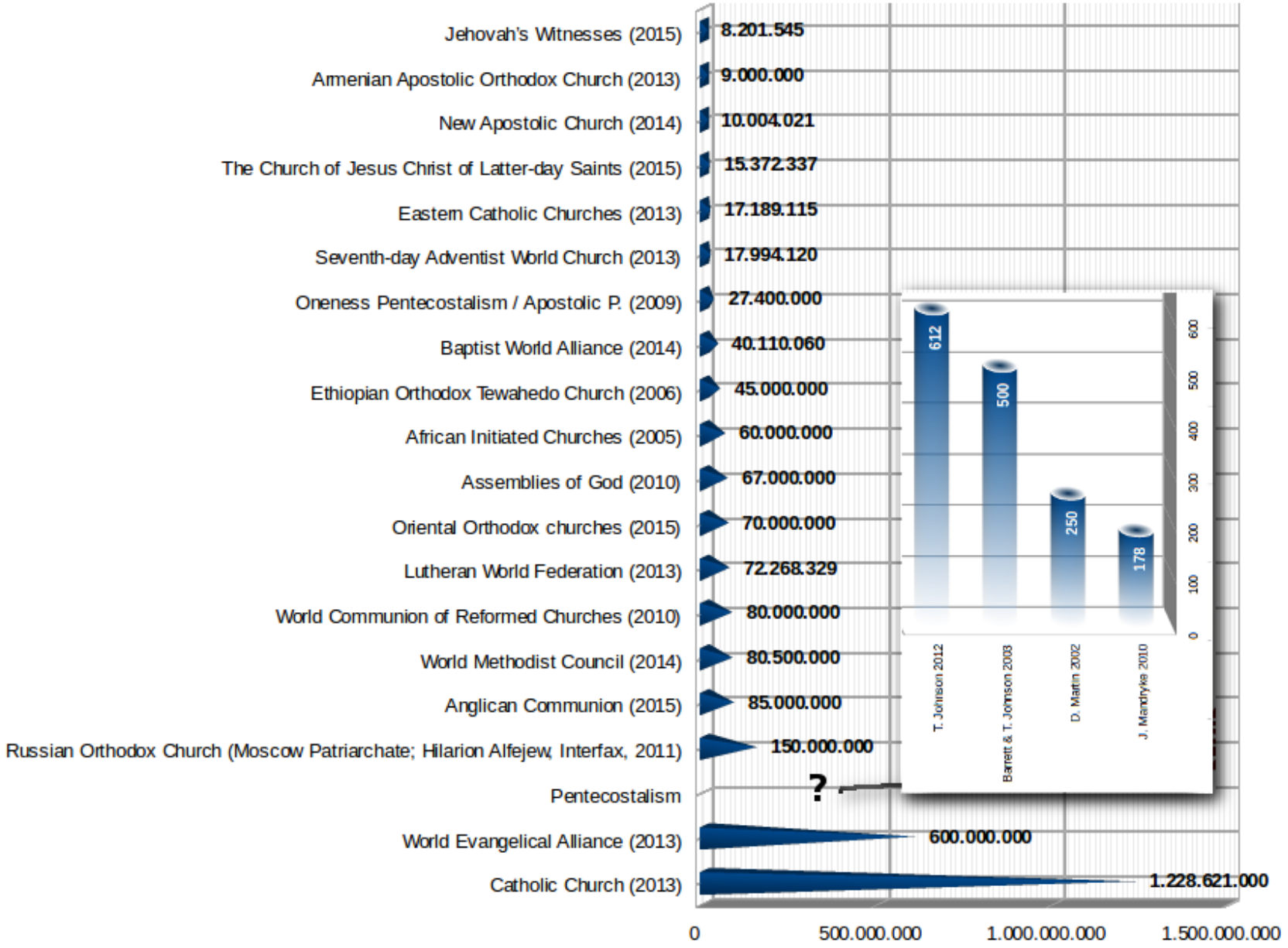
[Nachbereitung:

http://remid.de/selected-global-adherents-of-religions/

http://www.remid.de/blog/2011/11/wer-zaehlt-was-statistiken-aller-religionen-der-welt-und-ihre-probleme/

[Entscheidend: Während im 18. Jh. das weltweite „Heidentum“ als größte Religion und damit als eine Bedrohung für das Christentum wahrgenommen wurde, fiel um 1900 dem Buddhismus diese Rolle zu, auch weil damals noch die Bevölkerungen Japans und Chinas diesem zugeschlagen worden waren. Für die modernen Weltstatistiken ist die von Ninian Smart, einem Religionswissenschaftler, hervorzuheben. Auffällig ist neben ihrer stärkeren Zergliederung, dass es gerade hier am meisten Christentum gibt.]

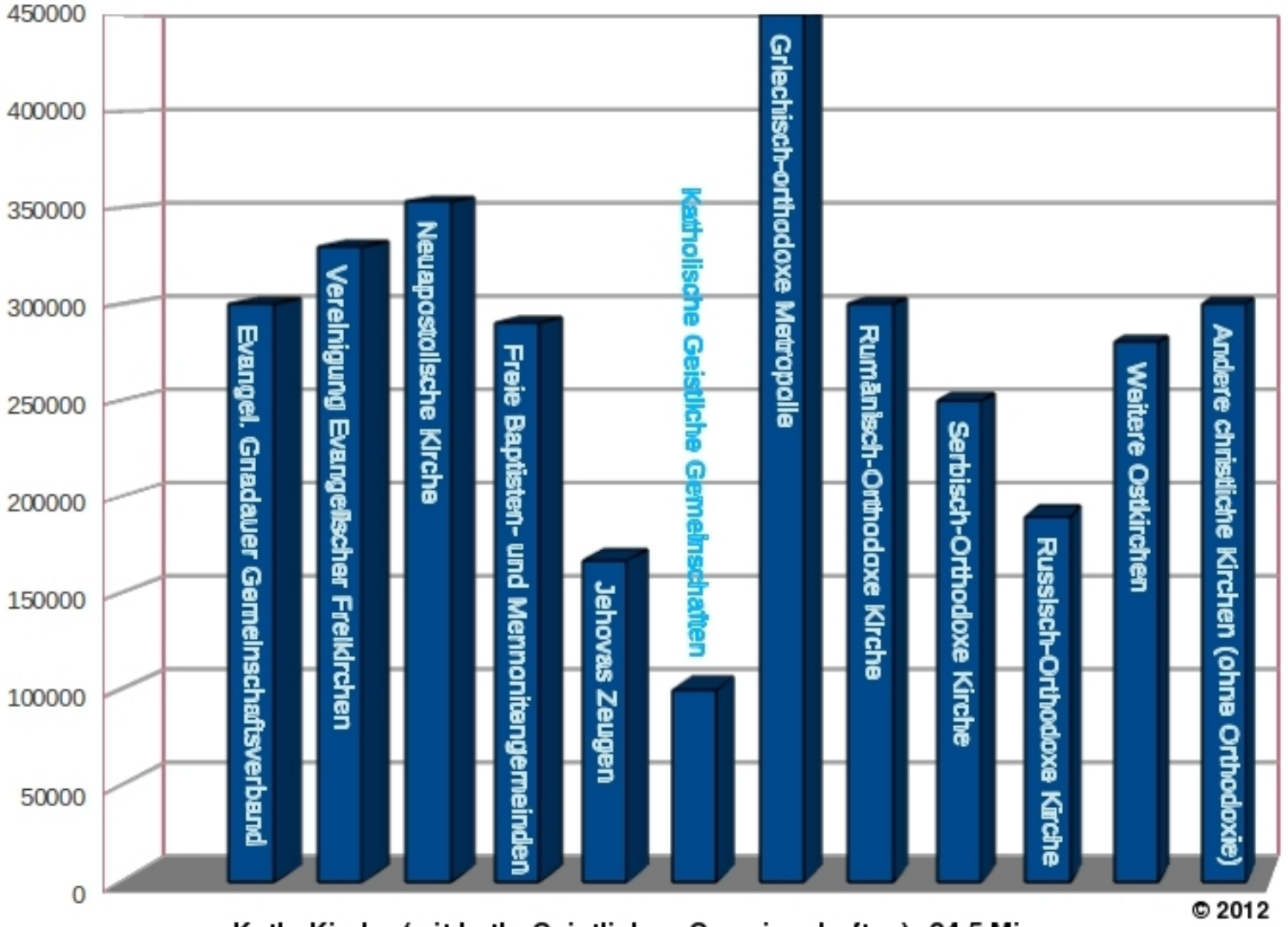
5.1 Vielfalt Christentum global



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

2015

5.2 Christliche Vielfalt Deutschlands



Kath. Kirche (mit kath. Geistlichen Gemeinschaften): 24,5 Mio.
Ev. Landeskirchen (mit Gnadauer Gemeinschaftsverband): 23,9 Mio.

Vielfalt im Christentum

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

5.3 Globale Verbreitung neuerer Religionen

Legende: *Länder* (Deutschland, Russland, Argentinien, Südafrika, Japan, Neuseeland, Türkei, Indien, Ungarn, Indonesien);
Gemeinschaften (Bahai, Jehovas Zeugen, Ordo Templi Orientis, Neuapostolische Kirche, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, International Society for Krishna Consciousness, Soka Gakkai, Pentecostal World Fellowship, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Falun Gong, Le Droit Humain, Deeksha / Oneness Meditation, Pagan Federation, International Humanist and Ethical Union, Christengemeinschaft, International Spiritist Council).

5.3 Globale Verbreitung neuerer Religionen

Webseite des vegetarischen Restaurants „Govinda Instanbul“ mit dem Zeichen der International Society for Krishna Consciousness.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Stonehenge ist keltisch.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

falsch

Stonehenge ist keltisch.

[Es ist älter als das Keltentum]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Buddha wurde unter anderem Namen im Mittelalter als christlicher Heiliger verehrt.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Buddha wurde unter anderem Namen im Mittelalter als christlicher Heiliger verehrt.

wahr

Barlaam und Josaphat, hier: Griechische Handschrift, 13. Jh.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Im Kongo wurden vor der Ankunft der Europäer Figuren namens Nkisi („Nagelfetische“) verehrt.

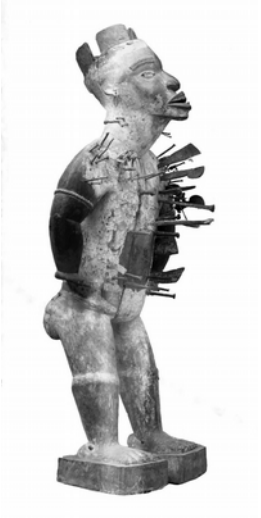
REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Im Kongo wurden vor der Ankunft der Europäer Figuren namens Nkisi („Nagelfetische“) verehrt.

falsch



Erst die Portugiesen brachten Eisenbearbeitung und den Heiligen Sebastian mit.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Im Mittelalter wurden Hexen verbrannt.

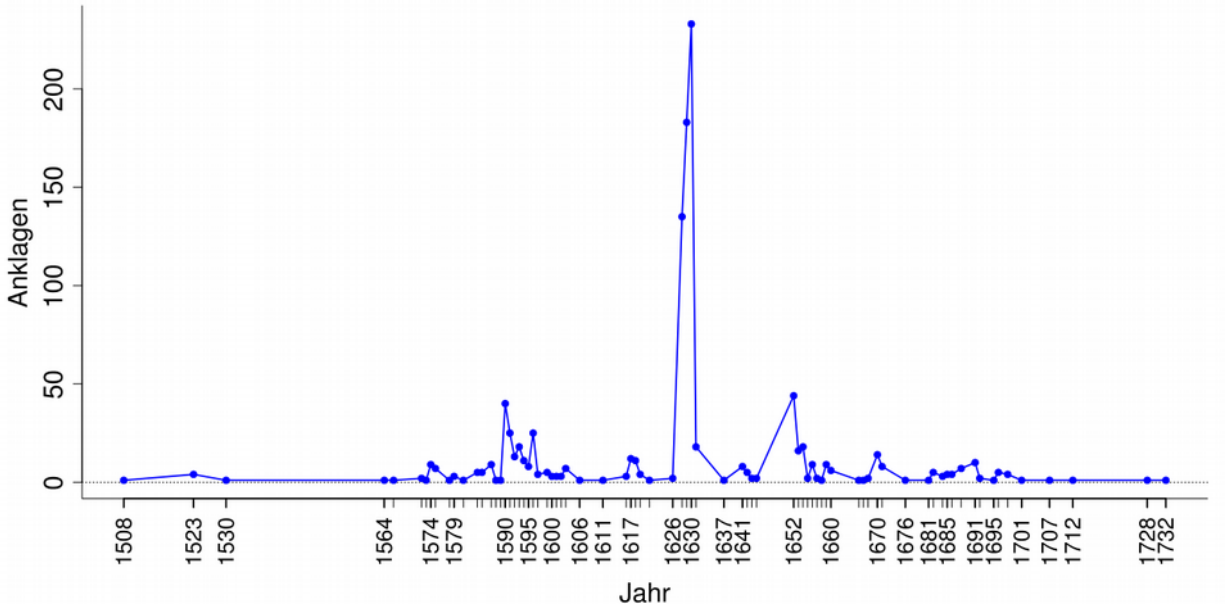
REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

falsch

Im Mittelalter wurden Hexen verbrannt.



Hexenanklagen im Herzogtum Westfalen zwischen 1508 und 1732 (nach Rainer Decker: Die Hexenverfolgungen im Herzogtum Westfalen. In: Alfred Bruns: Hexen. Gerichtsbarkeit im kurkölnischen Sauerland. Schmallenberg 1984, S. 213-218).

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Am Anfang der Religion war ein Urmonotheismus.

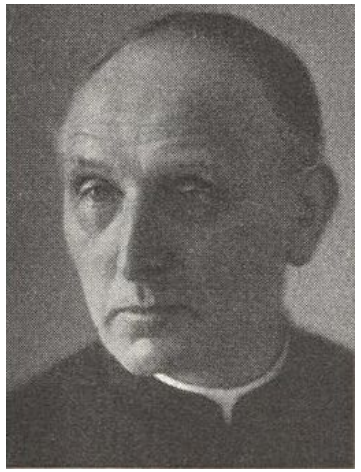
REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

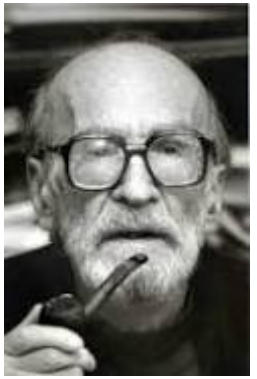
Am Anfang der Religion war ein Urmonotheismus.

falsch



Pater Wilhelm Schmidt SVD (1868-1954): Der Ursprung der Gottesidee. Eine historisch-kritische und positive Studie. 12 Bände (1912–1955). Aschendorff, Münster.

Vergleichbar: „Urschamanismus“ bei Mircea Eliade, Schamanismus und archaische Ekstasetechnik, zuerst 1957.



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Die älteste Aufzeichnung einer Gespensterhausgeschichte stammt aus dem 16. Jahrhundert.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Die älteste Aufzeichnung einer Gespensterhausgeschichte stammt aus dem 16. Jahrhundert.

wahr

Die Geschichte um die Wiederkehr der aus Liebe mordenden Kunigunde von Orlamünde (14. Jh.) wurde zuerst in der „Chronologia Monasteriorum Germaniae praecipuorum“ des Kaspar Brusch von 1551 niedergeschrieben. Die Lebzeiten anderer angeblich Spukender liegen im 15.-17. Jh.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Antitrinitarische Konzepte von Christentum (Ablehnung der Dreifaltigkeit) gab es schon vor den Zeugen Jehovas.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

6. Intermezzo: Faktencheck Religionsgeschichte

Religionsgeschichtlich wahr oder falsch?

Antitrinitarische Konzepte von Christentum (Ablehnung der Dreifaltigkeit) gab es schon vor den Zeugen Jehovas.

wahr

Kaiser Konstantin lässt arianische Bücher verbrennen (mittelalterliche Darstellung).

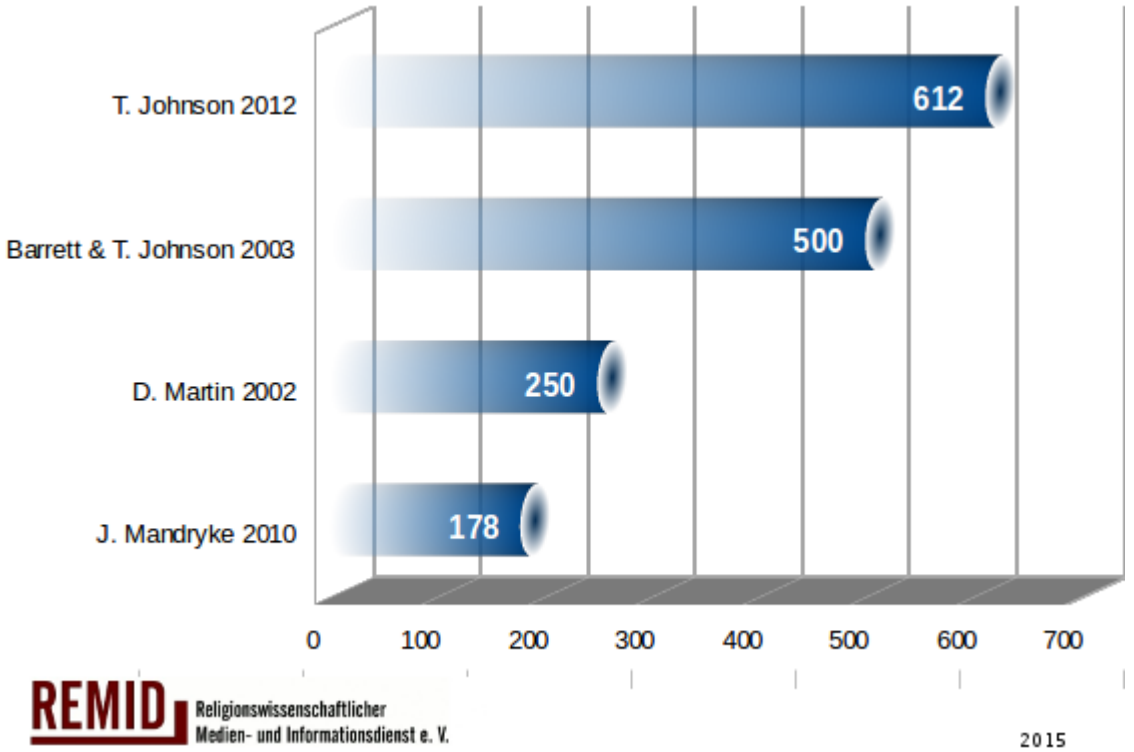
REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7. Globale lokale Beispiele

7.1 Pfingstbewegung
7.2 Okkulte Kunst um 1900
7.3 Umbanda in Brasilien

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

7.1 Beispiel: Pfingstbewegung



Angaben von 178 Mio. (J. Mandryke, 2010, innerhalb einer **Kategorie „Renewalists“** mit 426 Mio. neben einer teilweise überlappenden **Kategorie „unabhängiger“ Kirchen** mit 257 Mio.) über 250 Mio. (D. Martin, 2002) bis 500 Mio. (Barrett & T. Johnson, Annual Statistic Table on Global Mission, 2003: **„Pentecostal/Charismatics/ Neocharismatics“**) bzw. 612 Mio. (T. Johnson, ebd., 2012). A. H. Anderson (Introduction to Pentecostalism, 2013) weist dabei darauf hin, dass die Zahlen von Barrett und Johnson „**Han Chinese independent churches** with an estimated 80 million members, and **the African Independent Churches** […] with 55 million members“ enthalten.

7.1 Beispiel: Pfingstbewegung

Snake handling oder serpent handling (Schlangenprüfung) gehört zu den Ritualen einiger weniger christlicher Kirchen der Pfingstbewegung in den USA (das Bild zeigt eine „Church of God“-Gemeinde in Harlan County, Kentucky, 1946). **Innerhalb der Pfingstbewegung handelt es sich allerdings um ein Nischenphänomen.**

Bild von Russell Lee, Public Domain.

Sänger und Chor in der Pfingstkirche De Levende Steen (der lebende Stein) in Spijkenisse (Niederlande) 2013.

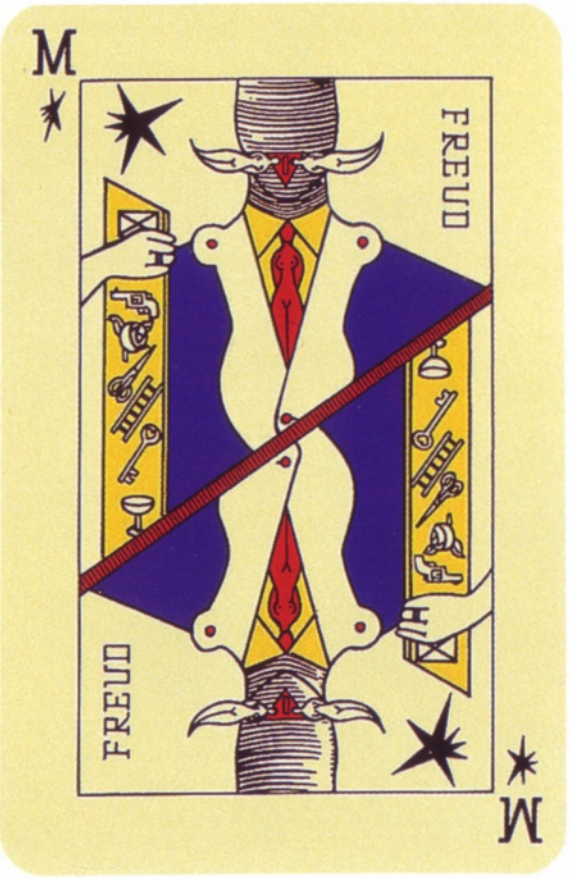
Bild von Peter van der Sluijs unter Creative Commons Lizenz CC BY-SA 3.0.

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.2 Beispiel: Okkulte Kunst um 1900

Edvard Munch, Selbstporträt in der Hölle, 1903.

1911.

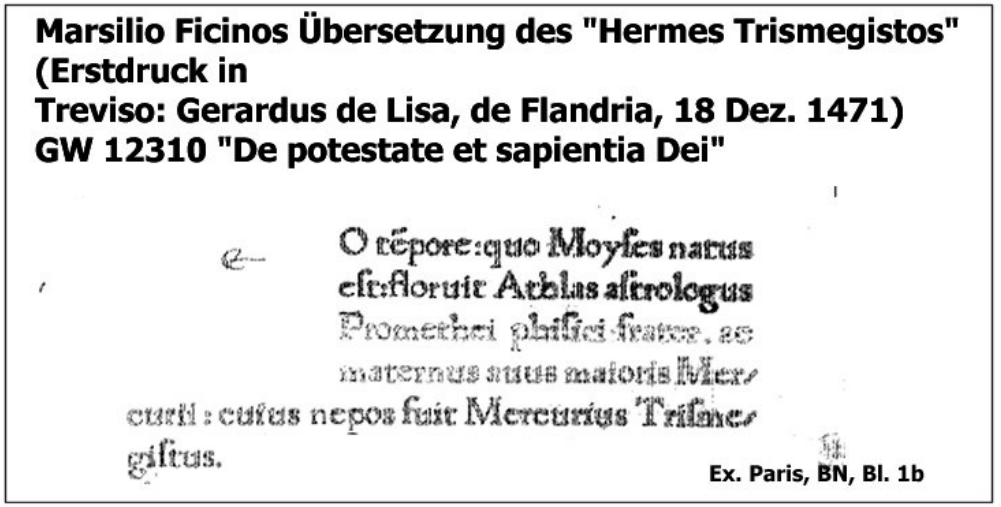


Surrealistische Tarotkarten von Andre Breton, Rene Char, Oscar Dominguez, Victor Brauner, Max Ernst, Jacques Herold, Wilfredo Lam, Andre Masson, Benjamin Peret. 1940-41.

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.2.1 Exkurs: Vorgeschichte „Hermetik“

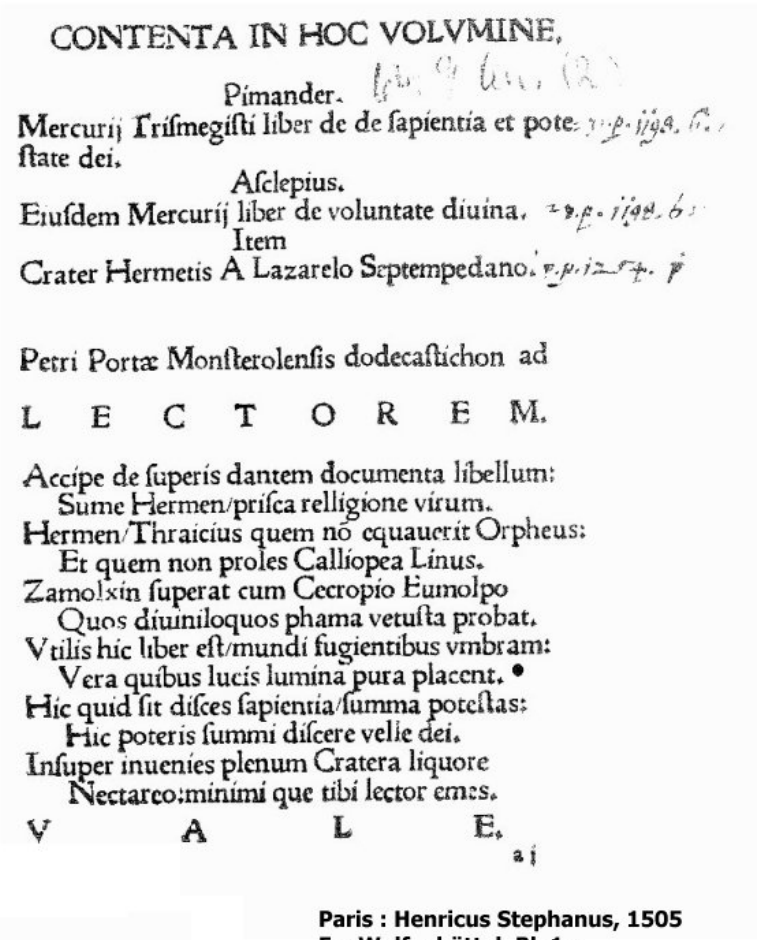
Marsilio Ficinos Übersetzung des "Hermes Trismegistos"
(Erstdruck in
Treviso: Gerardus de Lisa, de Flandria, 18 Dez. 1471)
GW 12310 "De potestate et sapientia Dei"



O tẽpore: quo Moyſes natus
eſt: floruit Atlas aſtrologus
Promethei phiſici frater, ac
maternus auus maioris Mer-
curii: cuius nepos fuit Mercurius Triſme-
giſtus.

Ex. Paris, BN, Bl. 1b

VD 16 F 926
[T.I:] (Excerpta ex Proclo in Rempub. Platonis ... ||)
[T.II:] (Dionysij Areopagitae translatio ... || Expositio Prisciani ...
in Theo-||phrastum, de sensu ... || Mercurij Trismegisti Pymander ...
item Asclepius || ... Athenagoras Atheniensis de resurrectione ...
|| Iamblichus de mysterijs Aegyptioru ... || Proclus in Alcibiadem
Platonicum de anima ac daemone ... || Proclus de sacrificio & magia ...
|| Porphyrius de occasionibus ... || Porphyrius de animi ascensu & descensu ...
|| Psellus de daemonibus ... || Alcinous de doctrina Platonis ...
|| Speusippus de definitionibus Platonis ... || Xenocratis de morte Lib ...
|| Pithagorae aurea uerba & symbola ... ||) (SYNESIVS DE SOMNIIS ... ||)
Basel: Heinrich Petri, 1561



CONTENTA IN HOC VOLVMINE.

Pimander.
Mercurij Triſmegiſti liber de de ſapientia et potestate dei.
Aſclepius.
Eiuſdem Mercurij liber de voluntate diuina.
Item
Crater Hermetis A Lazarelo Septempedano.

Petri Portæ Monſterolenſis dodecaſtichon ad

L E C T O R E M.

Accipe de ſuperis dantem documenta libellum:
Sume Hermen/priſca relligione virum.
Hermen/Thraicius quem nõ equauerit Orpheus:
Et quem non proles Callíopea Linus.
Zamolxin ſuperat cum Cecropio Eumolpo
Quos diuiniloquos phama vetuſta probat.
Vtilis hic liber eſt/mundi fugientibus vmbram:
Vera quibus lucis lumina pura placent.
Hic quid ſit diſces ſapientia/ſumma poteſtas:
Hic poteris ſummi diſcere velle dei.
Inſuper inuenies plenum Cratera liquore
Nectareo: minimi que tibi lector emes.

V A L E.

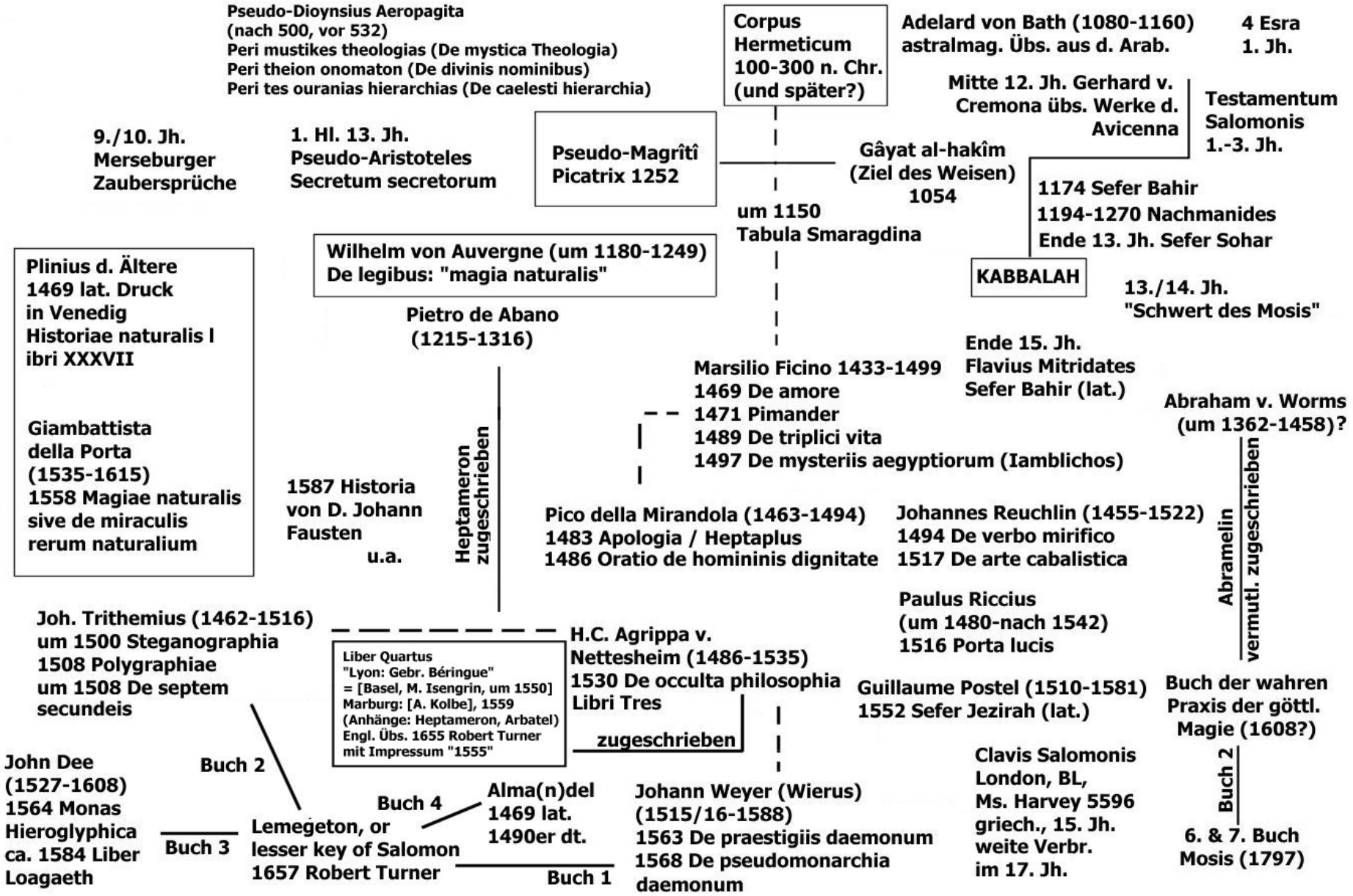
Paris : Henricus Stephanus, 1505
Ex. Wolfenbüttel, Bl. 1a

VD 16 P 917
MAGIA PHILOSOPHICA || hoc est || FRANCISCI || PATRICII SVMMI || PHILOSOPHI
ZOROASTER.|| Oracula Chaldaica.|| ASCLEPII Dialogus. (AB || APVLEIO
MADAVRENSE || PLATONICO,|| IN || Latinum conversus.||)|| & Philosophia magna.||
HERMETIS TRISMEGISTI.|| Poemander.|| Sermo Sacer.|| Clavis.|| Sermo ad filium.||
Sermo ad Asclepium.|| Minerva mundi & alia || Miscellanea.|| Jam nunc primum ex
Bibliote-||ca Ranzoviana ... || eruta, et latine || reddita.||
Patrizi, Francesco
Hamburg: [Jacob Wolff], 1593

[Nachbereitung:
http://www.remid.de/blog/2013/02/esoterik/]

REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.2.1 Exkurs: Vorgeschichte „Hermetik“



REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.2.1 Exkurs: Vorgeschichte „Hermetik“

Athanasius Kircher (1602-1680) und das neue Paradigma Ägypten

- Verwandtschaft von Koptisch und Altägyptisch (1643)
- Hieroglyphen als allegorische Zeichen (1650)
- Altägyptisch als adamitische Ursprache und genealogische Assoziation von Moses und Hermes Trismegistos (1652)

ATHANASII KIRCHERI
FVLDENSIS BVCHONII
E SOC. IESV.
PRODROMVS
COPTVS SIVE ÆGYPTIACVS.
Ad
Eminentiſſ. Principem S. R. E. Cardinalem
FRANCISCVM BARBERINVM.
in quo
Cùm linguæ Coptæ, siue Aegyptiacæ, quondam Pharaonicæ, origo, ætas, vicissitudo, inclinatio; tùm hieroglyphicæ literaturæ instauratio, vti per varia variarum eruditionum interpretationumque difficillimarum specimina, ita noua quoque & insolita methodo exhibentur.
Romæ. Typis S. Cong. de propag. Fide. 1636.
Superiorum permissu.

1636 Prodromus Coptus sive Aegyptiacus

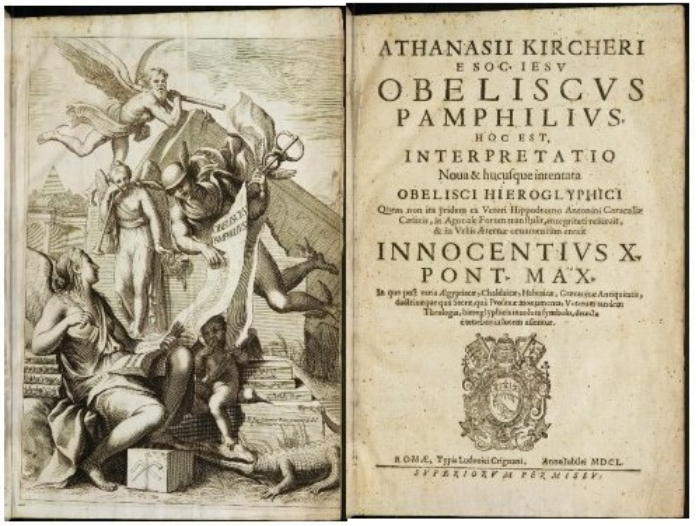
ATHANASII
KIRCHERI
E SOC. IESV.
LINGVA
AEGYPTIACA
RESTITVTA.
Opus Tripartitum,
Vnà cum Supplemento.
AD
FERDINANDVM III.
ROM. IMP.

1643 Lingua Aegyptiaca restituta

ATHANASII KIRCHERI
E SOC. IESV.
OE D I P V S
AEGYPTIACVS.
HOC EST
Vniuersalis Hieroglyphicæ Veterum
Doctrinæ temporum iniuria abolitæ
INSTAVRATIO.
Opus ex omni Orientalium doctrina & sapientia conditum, nec non viginti diuersarum linguarum, authoritate stabilitum,
Felicibus Auspiciis
FERDINANDI III.
AVSTRIACI
Sapientissimi & Inuictissimi
Romanorum Imperatoris semper Augusti
è tenebris erutum,
Atque Bono Reipublicæ Literariæ consecratum.
Tomus I.
ROMAE,
Ex Typographia Vitalis Mascardi, M DC LII.
SVPERIORVM PERMISSV.

ATHANASII KIRCHERI E SOCIETATE IESV
OEDIPVS ÆGYPTIACVS
AD FERDINANDVM III CÆSAREM SEMPER AVGVSTVM.

1652-55 Oedipus Aegyptiacus : Hoc Est Universalis Hieroglyphicæ Veterum Doctrinæ


ATHANASII KIRCHERI
E SOC. IESV
OBELISCVS
PAMPHILIVS.
HOC EST,
INTERPRETATIO
Noua & hucusque intentata
OBELISCI HIEROGLYPHICI
INNOCENTIVS X.
PONT. MAX.
ROMÆ, Typis Ludouici Grignani. Anno Iubilæi MDCL.
SVPERIORVM PERMISSV.

1650 Obeliscus Pamphilius

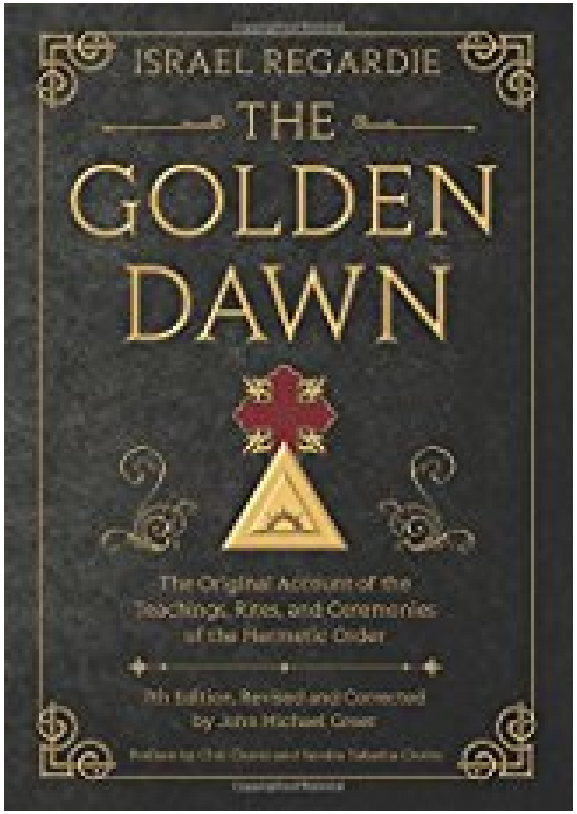
[Die falsche Annahme, das Corpus Hermeticum sei älter (und damit wahrer) als die Bibel brachte Kircher u.a. dazu, zu behaupten, im Paradies wäre Altägyptisch gesprochen worden]

REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.2.2 Hermetic Order of Golden Dawn

Rechts: Samuel Liddell MacGregor Mathers

Unten: Hermetic Order of the Golden Dawn®: Bannendes (kleines) Pentagramm-Ritual, Paris 2009.
https://www.youtube.com/watch?v=7qRGf9oKalk



REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.3 Beispiel: Umbanda in Brasilien

Eine Figur des Exu, eines besonderen Orishas mit Trickster-Eigenschaften innerhalb der Umbanda. Der Orisha-Begriff vereint Ahnen und Götter (die mit katholischen Heiligen assoziiert wurden).

Bild von Julius (2009) unter Creative Commons Lizenz CC BY-SA 3.0.

[Nachbereitung: http://remid.de/pdf/remid-info-afroamerika.pdf]

Obatala ist in der **Religion der Yoruba**, in der kubanischen **Santería** und im brasilianischen **Candomblé** und **Umbanda** diejenige Schöpfergottheit, welche die Menschen aus Lehm geformt oder aus Metall gegossen hat. In Ile-Ife in Nigeria hat Obatala einen Tempel. Dort findet regelmäßig ein Jahresfest zu Ehren des Gottes oder Orisha statt. Das Bild zeigt eine Statue von Obatala in Costa do Sauípe, Brasilien.

Bild von Isha (um 2009) unter Creative Commons Lizenz CC BY 3.0.

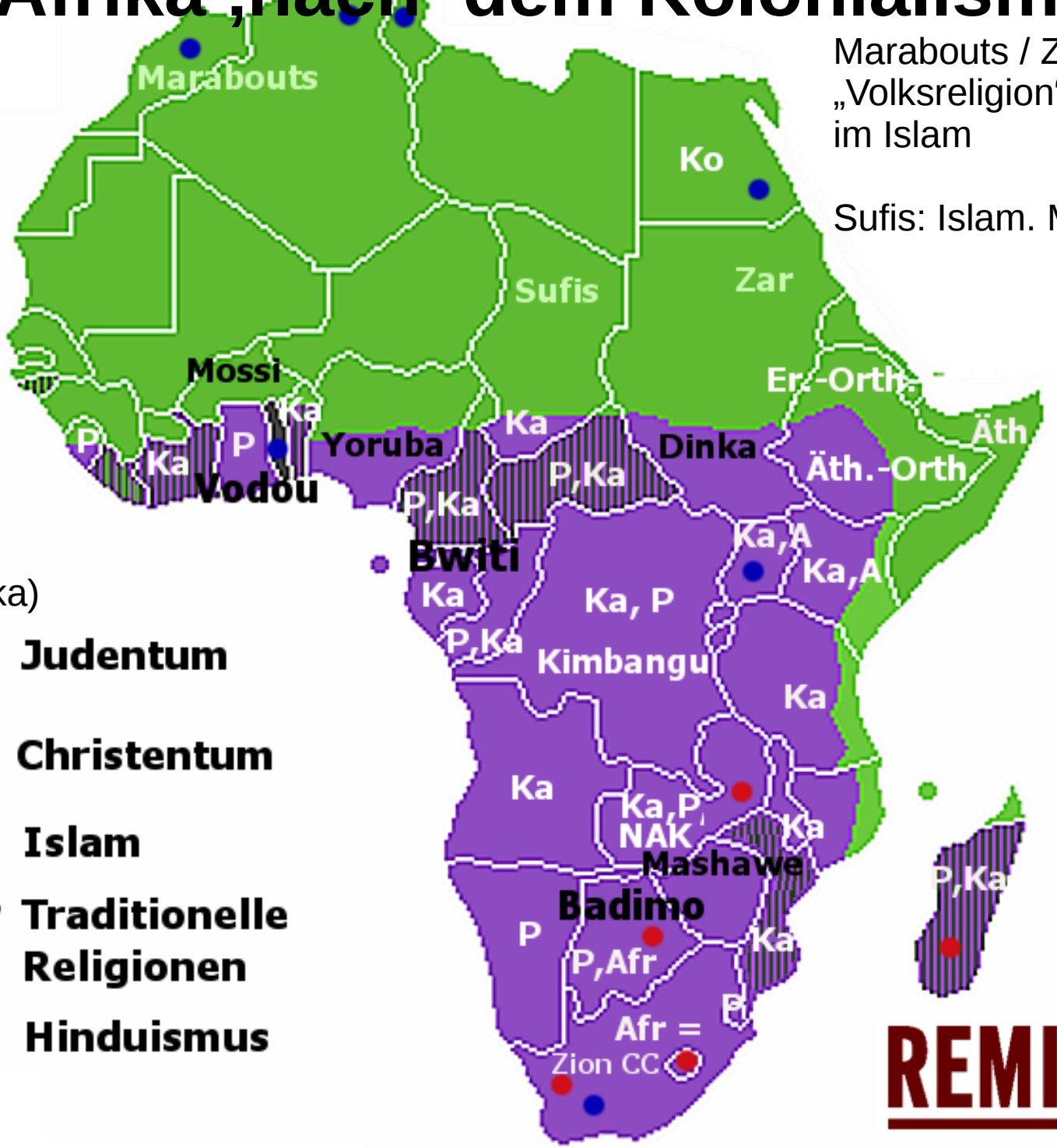
REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

7.3 Exkurs: Afrika ‚nach' dem Kolonialismus

Religionen in Afrika heute (größere Einheiten)

Ko = Koptische Kirche
Ka = Katholische Kirche
P = Protest. Kirchen
A = Anglikan. Kirche
NAK = Neuapostolische K.
Afr = Afrikanische Kirchen
(z.B. Kimbanguisten in DR Kongo od. Zion Central Church in Südafrika)

Neue Religionen in Afrika:
- Jehovas Zeugen
- Mormonen
- Pfingstkirchen / Evangelikale
- Bahai
- Afrikanische Neureligionen (trad., christl., musl. Elemente)



Marabouts / Zar: „Volksreligion" im Islam

Sufis: Islam. Mystik

REMID

7.3 Exkurs: Afrika ‚nach' dem Kolonialismus

Afroamerikanische Religionen

Afrikanische, indianische, katholische und spiritistisch-esoterische Elemente:

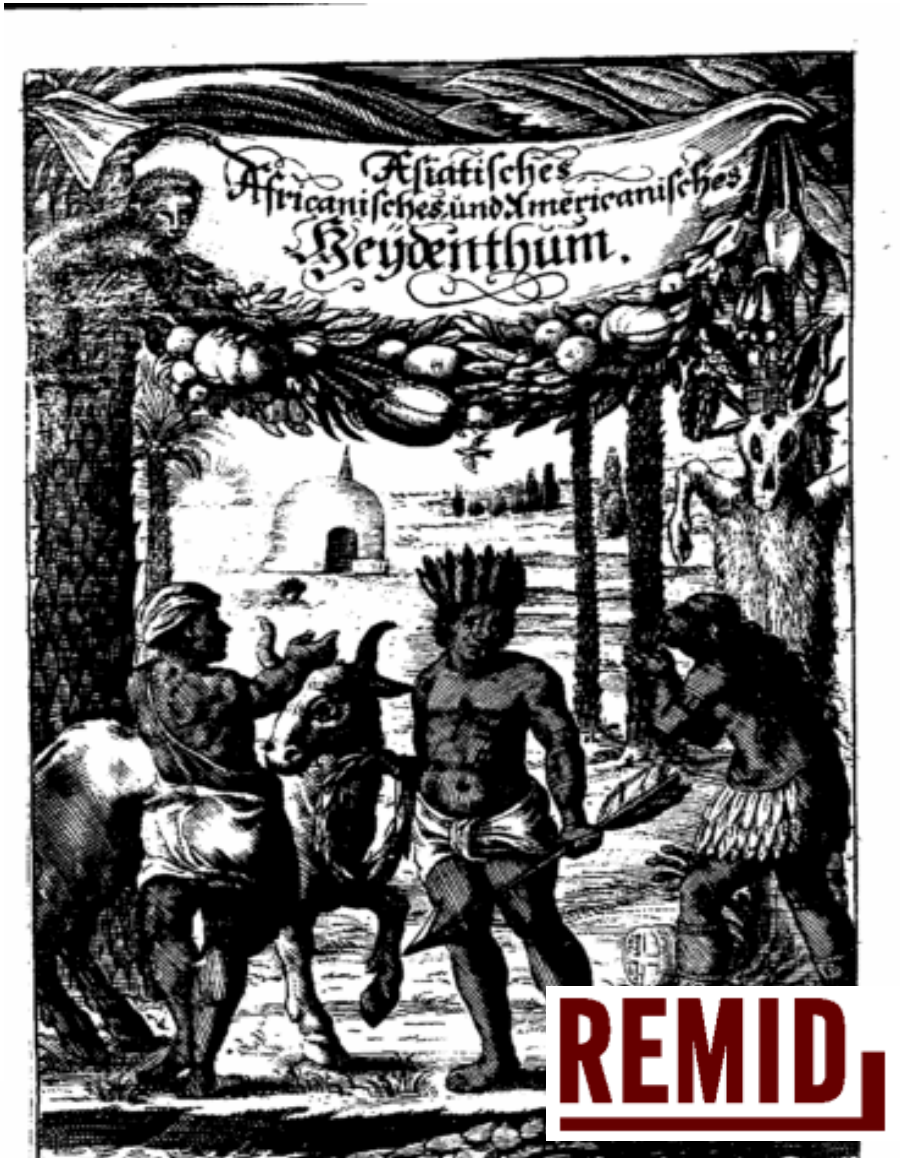
- Vodou auf Haiti
- Santería auf Kuba
- Candomblé, Macumba, Umbanda in Brasilien

REMID

7.3 Exkurs: Wessen Geistes ist welche Bezeichnung?

Abb: Christoph Arnolds Auserlesene Zugaben von dem Asiatischen / Africanischen / und Americanischen Religions=Sachen als Anhang zu Abraham Rogers Offener Thür zu dem verborgenen Heidenthum (1663):

- „~~Heidnische~~“ Religionen
- „~~Primitive~~“ Religionen
- „~~Stammes~~-“ Religionen
- „~~Animistische~~ Religionen“
- „~~Natur~~-“ Religionen
- „~~Schamanistische~~“ Religionen
- „~~Ethnische~~“ Religionen
- Traditionelle Religionen



REMID

7.3 Exkurs: Elemente afrikanischer Religionen

Geistwesen („Ahnen“, „Götter“, „Gespenster“)

Mythologie

Initiation (Lebenszyklen, Bruderschaften)

Religiöse Experten (Heiler, „witch doctors“...)

Religiöse Erfahrung (Trance, „Besessenheit“)

Rituale (Ritès de passages, Opfer, Orakel)

7.3 Exkurs: Afrikanische Religionen im Kontrast

Afrikanische Religionen	Christentum	Hinduistische Religionen
Orthopraxis	Orthodoxie	Orthopraxis
Mündliche Überlieferung	Heilige Texte u. Kommentare	Heilige Texte, Kette der Guru
Diesseitsorient. (Heilung)	Jenseits-orientierung (Heil)	Befreiung aus dem Kreislauf der Wiedergeburten
Bruderschaften	Klosterwesen	Ashrams / Tempel uvm.
Eher kreativ-synkretistisch	schismatisch (neue Religionen / Denominationen bildend)	Offenheit der Wege (Yoga) bei Achtung des vedischen Erbes

REMID

7.3 [Nachbereitung:

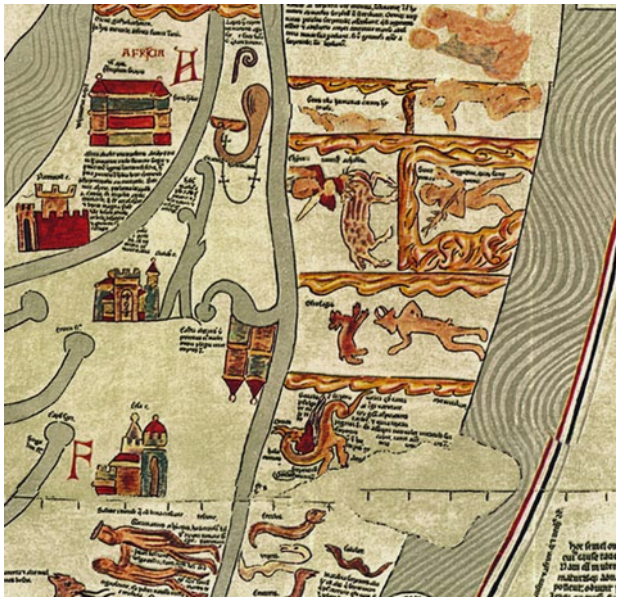
http://remid.de/wp-content/uploads/2014/05/doku_24seiten_27_april_2011.pdf

]

8. Die Rolle von Indienbildern für religiöse Innovationen

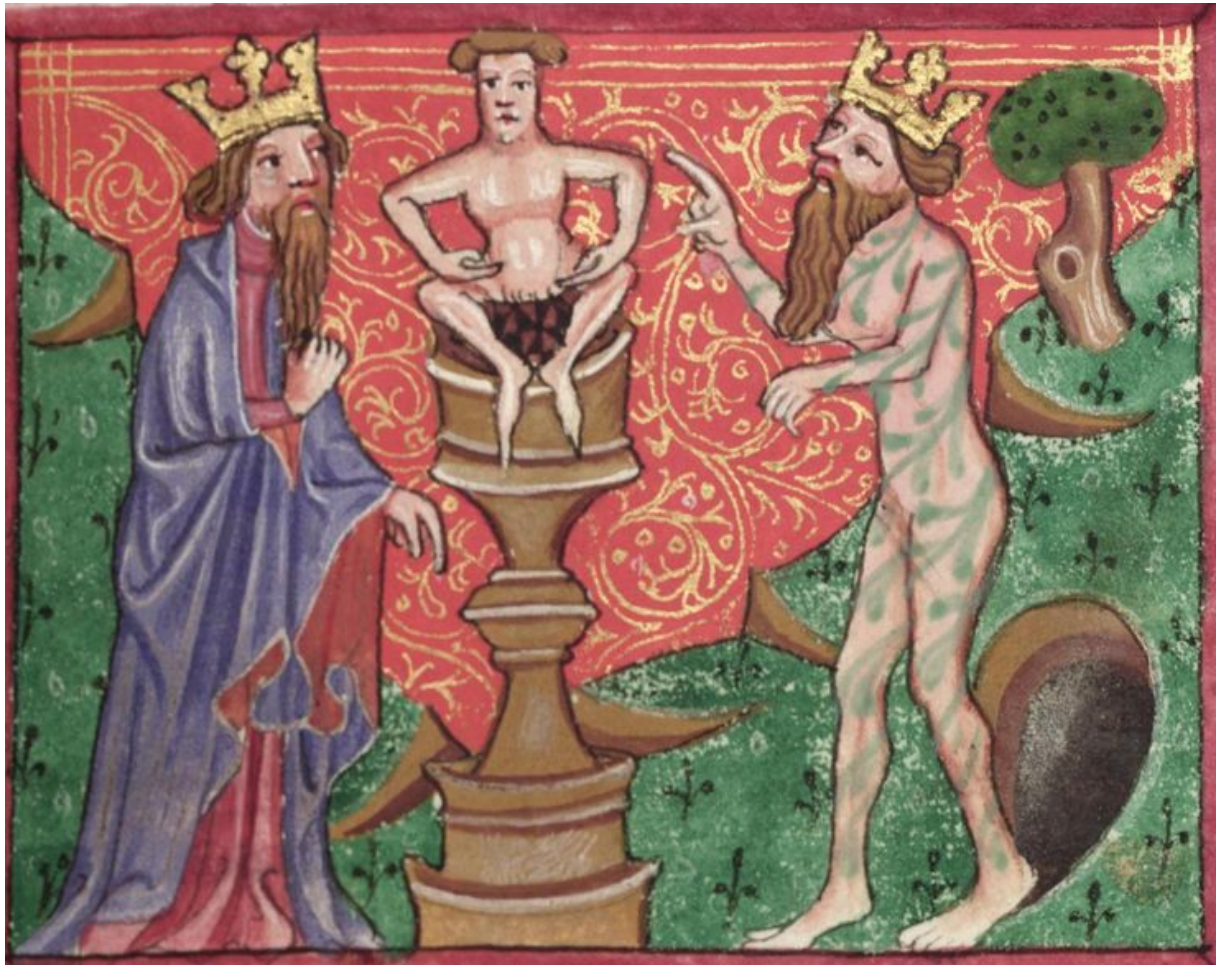
Ebstorfer Weltkarte (um 1300).

Links: Indien
Unten: Afrika



REMID
Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

8.1 Indienbild des europäischen Mittelalters



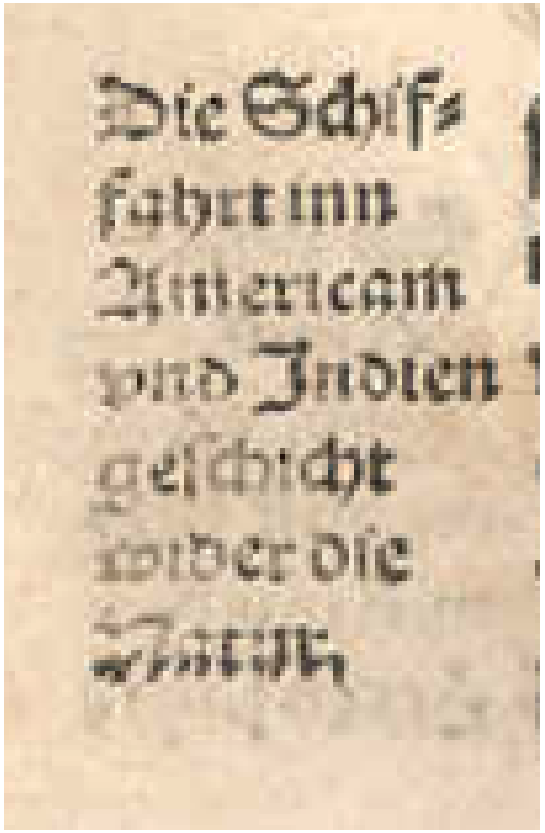
Alexander and Dindimus (Alexander Fragment B, um 1350, Oxford, Bodleian Library, MS Bodley 264)

Das Volk der Brahmanen führe ein einfaches Leben gemäß der Natur; keine Gesetze, keine Kriege, keine Gier

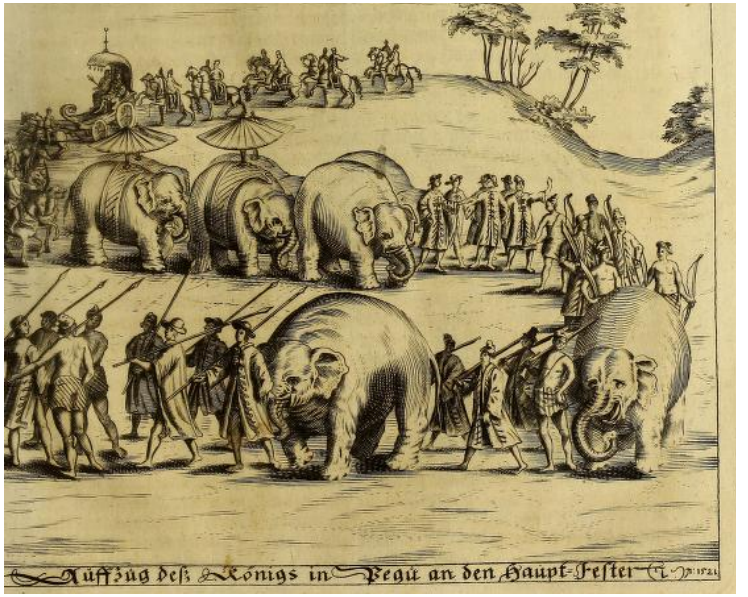
REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

8.2 „Land der Gaukler, Tänzer und Hexenmeister“

Links: Jean Bodin, DE MAGORVM DAEMONOMANIA.|| Vom Aüßgelas||nen Wuetigen Teüffelsheer, 1591.



Rechts: Erasmus Franciscus, Ost-und West-indischer wie auch sinesischer Lust-und Stats-Garten, 1668.



REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V.

8.3 Paradigma „Indien“ (von Kanada bis Australien)

Das Paradigma Indien „der Gewohnheit dieser und auch schon älterer Zeiten, alles Unbekannte **Indien** zu nennen“ (Dohm; DMus I, 1776, 1, S. 58)

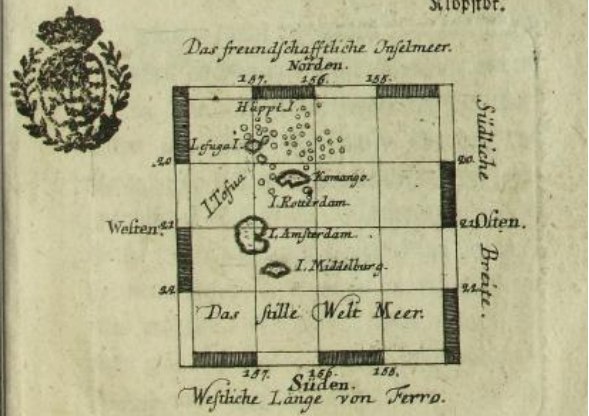
1709

Des
Herrn Baron
de la HONTAN
Nord-Indien.
Erster Brief.
Abreise von Franckreich
nach Canada in Nord-Indien.
Einige remarquable Umstände: samt
einer Observation von Veränderung
des Magnets.

Friedrich Ludwig Walthers
Erdbeschreibung
des
freundschaftlichen Inselmeeres
in Südindien
oder
dem fünften Welttheile.

Wer sind die Tausendmaltausend,
Welche den Tropfen bewohnen? —

Klopstok.



Bayreuth und Leipzig,
bey Johann Andreas Läbecks sel. Erben. 1786.

Waldseemüller: Cosmographia 1507

REMID

8.3 Paradigma „Indien“ (von Kanada bis Australien)

Kanon und Route: Organisation von Reisebeschreibungssammlungen

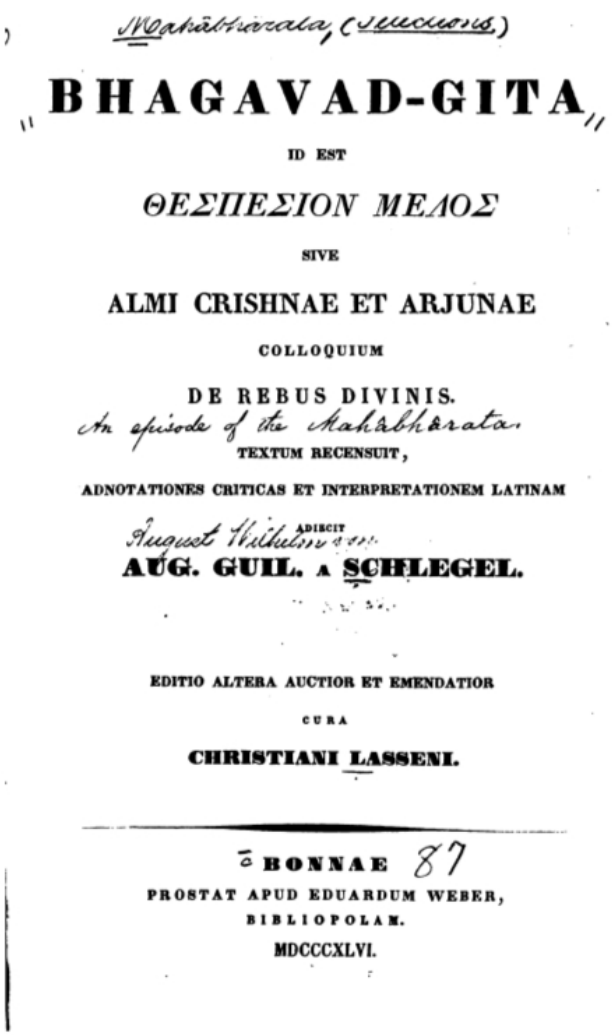
Reihe der Gebrüder Bry (1589-1628)

13 Teile orientalische Indien (1. Kongo [!], 2. Kongo, China, Indien, Japan, 3. Goa, Sumatra, Azoren, 4. Mauritius, 5. Java, Molukken, 6. Guinea, 7. Pegu, 8. Indonesien mit Anhang zu Madagaskar, 9. Mauritius, 10. Spitzbergen, Grönland, Novaja Semblja mit Anhängen zu Polynesien sowie Sibirien und Mongolei, 11. zwei der Schifffahrten des Vespucci...)

Bis zu 18 Teile occidentalische Indien (1. Peru, Karibik, 2. Florida, 3. Brasilien, 4.-6. Benzoni-Fortsetzung Peru, Karibik, Vom Wüten der Spanier, Pizarros Sieg, 7. Argentinien, Paraguay, Bolivien, 8. Guinea [!] mit Anhängen zur Freibeuterei der Karibik, 9. Feuerland, Molukken, Indonesien, 10. die übrigen Schifffahrten des Vespucci, Virginia, Neuengland, 11. Südsee, Patagonien, Tonga, Java....)

REMID

8.4 Paradigma „Indien“ in der Romantik



Mahābhārata, (Episodium.)

BHAGAVAD-GITA

ID EST

ΘΕΣΠΕΣΙΟΝ ΜΕΛΟΣ

SIVE

ALMI CRISHNAE ET ARJUNAE

COLLOQUIUM

DE REBUS DIVINIS.

An episode of the Mahabharata.

TEXTUM RECENSUIT,

ADNOTATIONES CRITICAS ET INTERPRETATIONEM LATINAM

ADJECIT

August Wilhelm a

AUG. GUIL. A SCHLEGEL.

EDITIO ALTERA AUCTIOR ET EMENDATIOR

CURA

CHRISTIANI LASSENI.

BONNAE 87

PROSTAT APUD EDUARDUM WEBER,

BIBLIOPOLAM.

MDCCCXLVI.

Der Romantiker August Wilhelm Schlegel brachte 1823 eine zweisprachige Bahagavad-Gita-Ausgabe heraus, den Sanskrittext des indischen Gesangs des Erhabenen mit lateinischer Übersetzung. Bereits im Werk „Die Weisheit der Indier“ seines Bruders Friedrich von 1808 findet sich eine deutsche Übersetzung (1785 die erste englische durch Charles Wilkens).

Fantasiestücke

in Callot's Manier.

Blätter aus dem Tagebuche

eines reisenden Enthusiasten.

Mit einer Vorrede von Jean Paul.

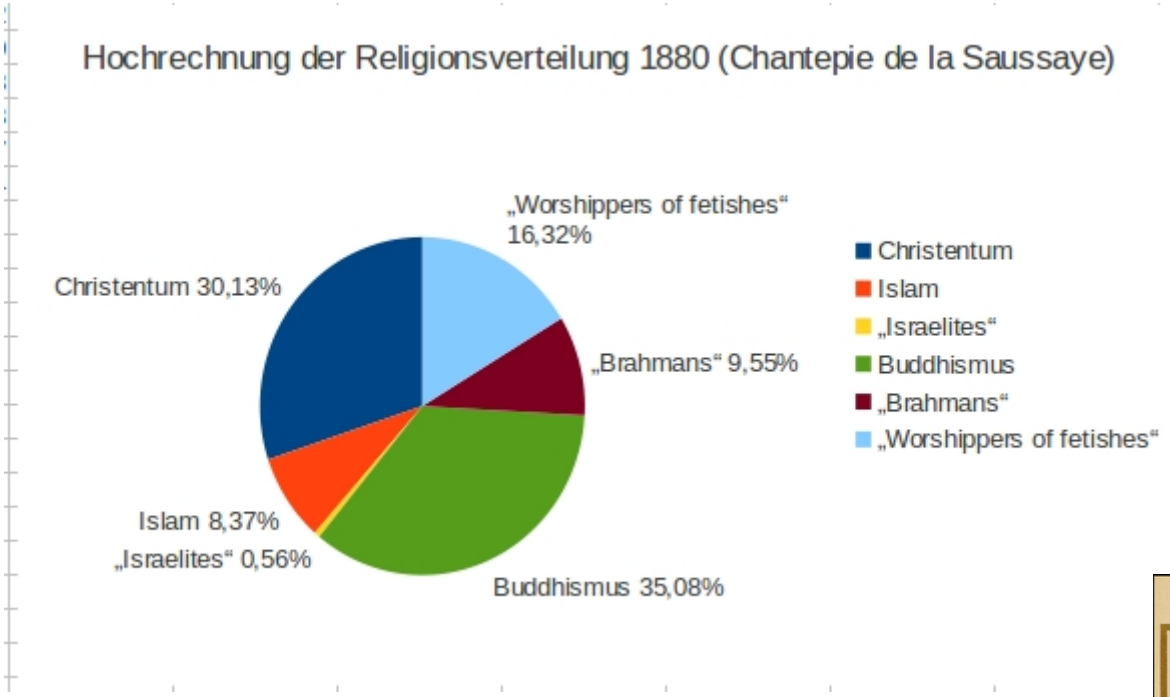
Bamberg, 1814.

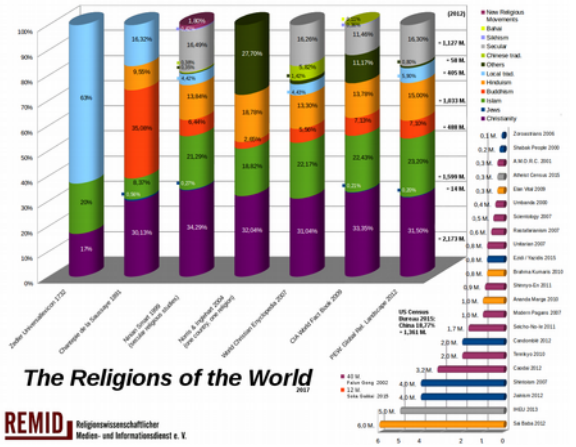
Neues Leseinstitut von C. F. Kunz.

Im Goldenen Topf von E.T.A. Hoffmann ruft der Archivarius Lindhorst dem Studenten Anselmus zu: „Wir müssen in das Zimmer, wo Bhogovotgita`s Meister unsrer warten“; Fantasiestücke in Callots Manier, Bd. 2, Bamberg 1819, S. 169f.

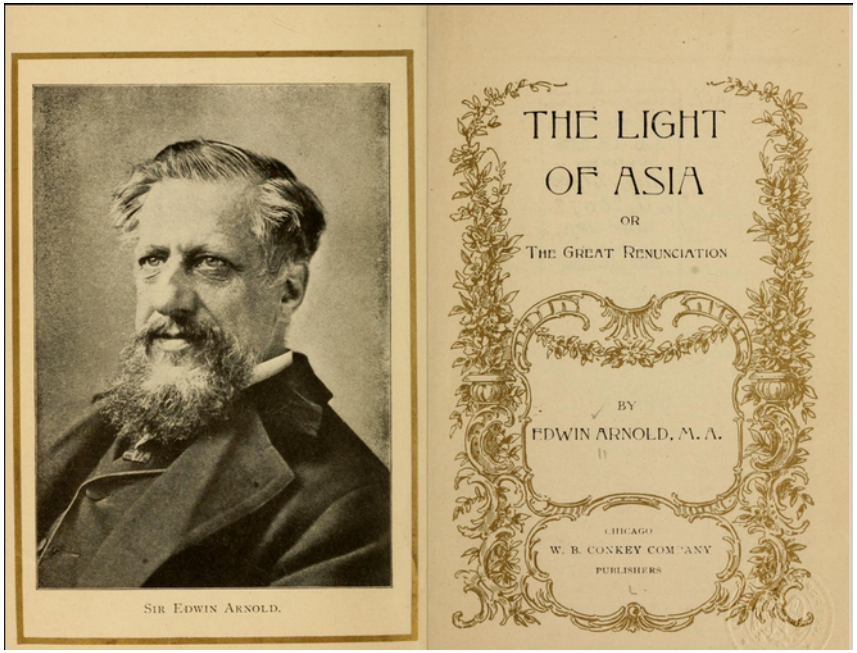
REMID

8.5 Indien- / Asienbegeisterung um 1900





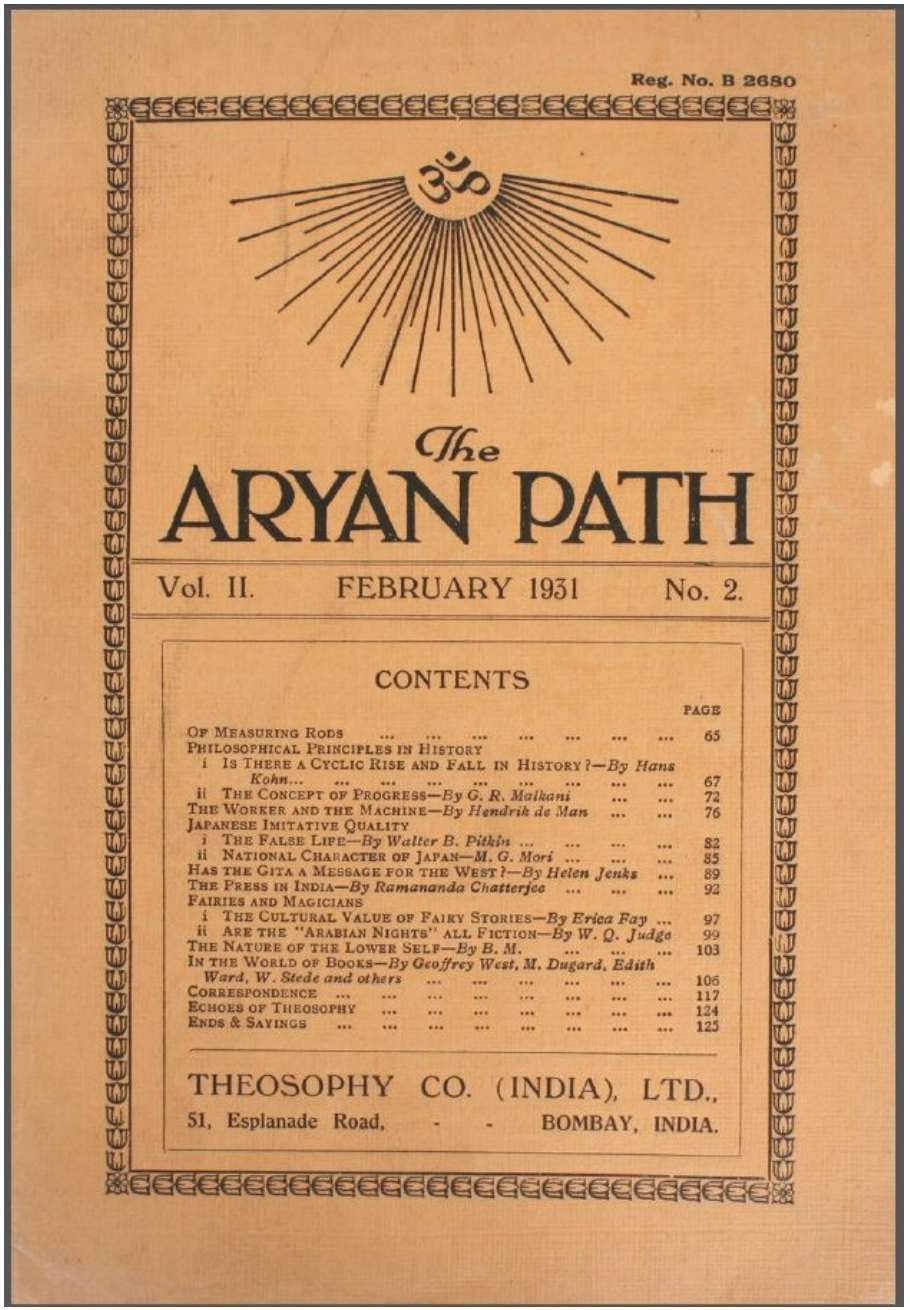
Sir Edwin Arnold: The Light of Asia, 1879.



Deutung als Wettbewerb zweier **universalistischer** Reformbewegungen, die jeweils aus einer ethnisch gedachten Herkunftsreligion abgeleitet gedacht wurden. Im sprachwissenschaftlich hergeleiteten „Semitischen“ folgt auf das Judentum das universelle Christentum und im Indo-„Arischen“ folgt auf den Hinduismus der Buddhismus (vgl. Tomoko Masuzawa: Invention of World Religions, 2005, S. 138ff.).

REMID

8.5 Indien- / Asienbegeisterung um 1900: Theosophie



Reg. No. B 2680

ॐ

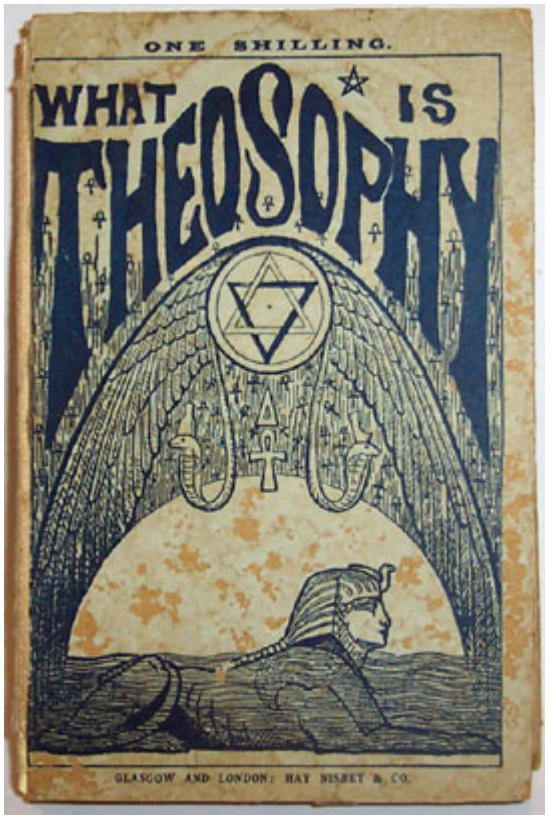
The
ARYAN PATH

Vol. II. FEBRUARY 1931 No. 2.

CONTENTS

	PAGE
Of Measuring Rods	65
Philosophical Principles in History	
i Is There a Cyclic Rise and Fall in History?—*By Hans Kohn*	67
ii The Concept of Progress—*By G. R. Malkani*	72
The Worker and the Machine—*By Hendrik de Man*	76
Japanese Imitative Quality	
i The False Life—*By Walter B. Pitkin*	82
ii National Character of Japan—*M. G. Mori*	85
Has the Gita a Message for the West?—*By Helen Jenks*	89
The Press in India—*By Ramananda Chatterjee*	92
Fairies and Magicians	
i The Cultural Value of Fairy Stories—*By Erica Fay*	97
ii Are the "Arabian Nights" all Fiction—*By W. Q. Judge*	99
The Nature of the Lower Self—*By B. M.*	103
In the World of Books—*By Geoffrey West, M. Dugard, Edith Ward, W. Stede and others*	106
Correspondence	117
Echoes of Theosophy	124
Ends & Sayings	125

THEOSOPHY CO. (INDIA), LTD.,
51, Esplanade Road, - - BOMBAY, INDIA.



ONE SHILLING.

WHAT IS THEOSOPHY

GLASGOW AND LONDON: HAY NISBET & CO.

Oben: 1891.
Links: 1931.

Helena Blavatsky.

REMID

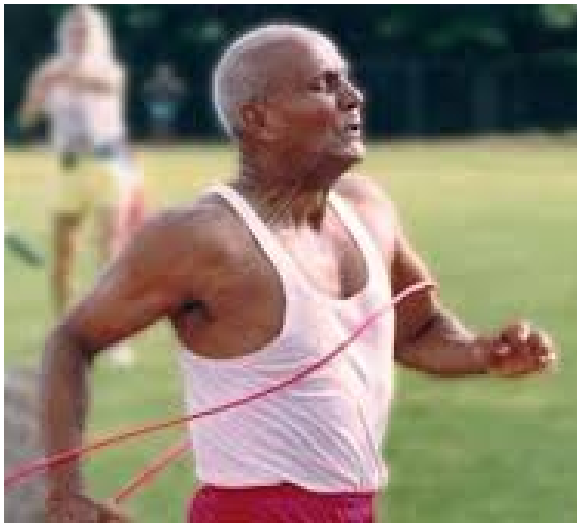
8.6 Gegenseitiger Einfluss: Reformhinduismus

Amma oder Mata Amritanandamayi (*1953)

Vishnuismus → Bhakti-Yoga

The Glorious Legacy of ‘Sanatana Dharma’

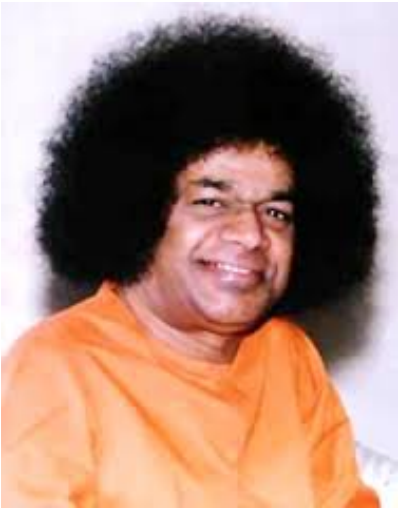
Advaita-Vedanta



Sri Chinmoy (1931-2007)

Sri Aurobindo (1872-1950)→ Supramentales Bewusstsein, Integrales Yoga

Meditation; 1987 „Peace Run“



Sathya Sai Baba (1926-2011)

Verständnis als Reinkarnation des Fakir Sai Baba of Shirdi (gest. 1918)

Bhakti, Advaita

REMID

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

REMID
Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.

www.remid.de

[wagenseil@remid.de]